

Die besten Tipps, Infos und Adressen im Überblick

WAZ

Ausgabe 1/2011

Mein Bottrop kompakt

**Stadtleben:
Handel, Märkte
und Gewerbe**

**Bürger-Service:
Ansprechpartner
für alle Lebenslagen**

**Kultur & Freizeit:
Die Top-Termine der
nächsten Monate**



ZUM EINSTIEG

IMPRESSUM

Mein Bottrop kompakt Verlagssonderveröffentlichung
Verlag: E. Brost & J. Funke GmbH u. Co. KG, Friedrichstr. 34-38, 45128 Essen

Anzeigen: Wolfgang Janowski, Am Bugapark 1 b/c, 45899 Gelsenkirchen, Tel. 0209 / 38076-11

Produktmanagement: Frank Grieger

Redaktion: Michael Braun, Sven-Lukas Müller, Kristina Sievers
Fotos: WAZ-Fotopool, Stadt Bottrop, Fotolia, Kontent Kontor

Produktion: Kontent Kontor, Dortmundener Straße 34-38, 45731 Waltrop, Tel: 02309 / 7847-109

Druck: Druckhaus WAZ GmbH & Co. Betriebs-KG, Friedrichstr. 34-38, 45128 Essen

INFO

Der European Energy

Award®(eea) ist ein Programm für die umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Mit ihm soll Energie eingespart, die effiziente Nutzung der Energie und die Steigerung des Einsatzes von regenerativen Energien gefördert werden.

Der eea ist ein Qualitätsmanagementsystem und gleichzeitig ein Zertifizierungsverfahren, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten einer Stadt oder Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und in regelmäßigen Abständen überprüft werden. So werden die Potenziale der einzelnen Kommunen individuell erfasst und können, im Sinne des Maßnahmenkatalogs, umgesetzt werden. Die Erfolge werden nicht nur dokumentiert, sondern auch mit dem European Energy Award® oder European Energy Award®Gold ausgezeichnet.

Weitere Informationen im Internet unter: www.european-energy-award.de

THEMEN

UMWELT

Bottrop ist „Goldkommune“

Teilnahme am European Energy Award seit 2003

BÜRGERSERVICE

Wer hilft wie weiter?

Kontaktadressen von Ämtern und Institutionen

STADTENTWICKLUNG

Wohnen im Tappenhof

Neue Baugebiete in Planung

STADTPERSPEKTIVEN

InnovationCity nutzbar machen

Gute Aussichten nach dem Wettbewerbssieg

EINKAUFEN

Shopping-Bummel ohne Stress

Claudia Zecca (Einzelhandelsverband) im Interview

FREIZEIT & KULTUR

Auf die Mischung kommt es an

Krachende Feste, klassische Konzerte und mehr

FIT & GESUND

Netzwerk Gesundheitssektor

Bottrops Bürger sind medizinisch bestens versorgt

RAT & HILFE

Vereine und Sozialverbände

Unterstützung für das tägliche Leben

FIT & GESUND

Bewegung für Körper und Geist

Beratungsangebote für Senioren

EINKAUFEN

Wiehern und Hufeklappern

Der Pferdemarkt lockt nicht nur Tierfreunde an

FRIEDHÖFE

Stätten der letzten Ruhe

Grabmale im Ortskern sind über 200 Jahre alt

SEHENSWERTE ORTE

Kunst und Geschichte

Bottroper Quadrat und Malakoff-Turm auf Prosper

BILDUNG

Neubau Hochschule Ruhr West

Der Traum vom ‚Zero Emission Campus‘

MENSCHEN

Wiege für Kunst und Kultur

Berühmte Persönlichkeiten mit Bottroper Wurzeln

Bottrop ist „Goldkommune“

Seit 2003 nimmt die Stadt am European Energy Award® teil

Energie und wie man möglichst sparsam mit ihr umgeht, ist ein wichtiges Thema in Bottrop. Seit 2003 nimmt die Stadt am European Energy Award® teil, einem System, das die Klimaschutzaktivitäten von Städten und Kommunen qualitativ auswertet und zertifiziert. Ein Maßnahmenkatalog stellt das wichtigste Instrument dar,



das den Kommunen zeigen soll, wie sie und die Mitarbeiter Ressourcen einsparen und den Energieverbrauch drosseln können.

Und bei der Auswertung dieses Katalogs durch eine Fachjury mit Sitz in der Schweiz ist Bottrop positiv aufgefallen, denn die Stadt

konnte mehr als 75 Prozent der aufgeführten Anforderungen im Maßnahmenkatalog erfüllen.

Damit war der Stadt der European Energy Award® sicher, und zusätzlich bekam

sie noch die Auszeichnung „Goldkommune“. Diese hohe Auszeichnung erhielt Bottrop Anfang des Jahres zum ersten Mal, auch wenn 2005 schon der einfache Titel gefeiert wurde. Die Zertifizierung als

„Goldkommune“ ist drei Jahre lang gültig. Insgesamt konnte die Stadt bisher 40 Prozent der Heizkosten einsparen sowie 35 Prozent des Stroms und 72 Prozent beim Trinkwasser.



Platz 1: Bei der Preisverleihung des European Energy Award® im Januar wurde die Stadt mit Gold geehrt. Gratulationen gab es von Lothar Schneider (Energie Agentur NRW, links) und Johannes Remmel (NRW-Klimaschutzminister) an OB Bernd Tischler (Mitte).

Foto: Birgit Schweizer / WAZ-FotoPool

Mit ELE grüne Wege wagen

Erdgas, Wärmepumpe und E-Mobility: ELE fördert die Investition in energieeffizientere Technologien

Die Verantwortung für unsere Region tragen wir gemeinsam. Als starker Energiepartner des Emscher-Lippe-Landes möchte die Emscher Lippe Energie GmbH ihre Kunden deshalb nicht nur zuverlässig, sondern auch möglichst emissionsarm mit Strom, Gas und Wärme beliefern.

Um in Zukunft mehr und mehr grünen Strom produzieren zu können, investiert die ELE in den Ausbau erneuerbarer Energien. Auf der Halde Oberscholven erzeugen zwei Windräder saubere Energie für die Region, weitere Anlagen sind geplant.

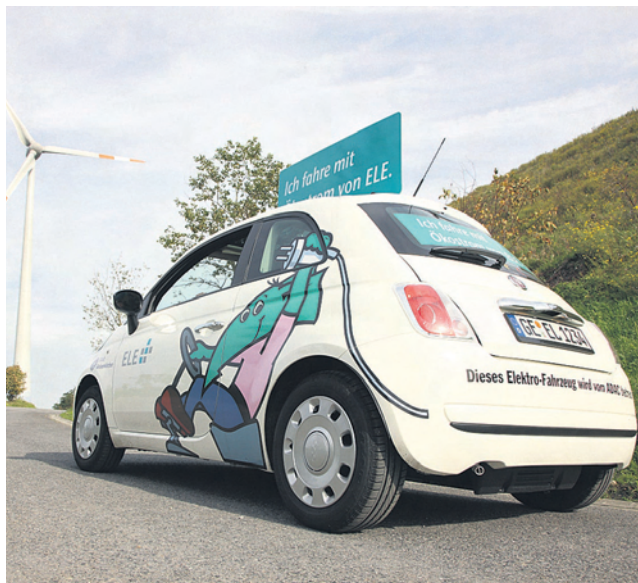
neuen Wohnhäuser auf diese Weise zu beheizen oder Eigentümer von einer anderen Heizenergie, z.B. Öl, auf eine Erdgas-Brennwertheizung umstellen. Nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern auch unterwegs lohnt sich der Umstieg auf umweltfreundliches Erdgas – deshalb unterstützt die ELE ihre Kunden auch beim Autokauf: Privatkunden, die ein Erdgasfahrzeug kaufen oder einen Leasingvertrag abschließen, bezuschusst die ELE mit 500 Euro. Gewerbe- und Geschäftskunden erhalten eine Förderung von 1.000 Euro.

derjahres die gleiche Menge elektrischer Energie aus lokalen regenerativen Energiequellen in das Netz der ELE Verteilnetz GmbH einzuspeisen. Der Strom für ELE ökoPlus wird dabei ausschließlich in regenerativen Erzeugungsanlagen produziert.

Der sauberste Strom ist und bleibt aber der, der erst gar nicht produziert werden muss. Die Kundenberater in den ELE Centern an der Ebertstraße 30 in Gelsenkirchen und Horster Straße 8 in Buer kennen sich aus, entlarven Stromfresser im Haus-

halt und halten jede Menge Tipps bereit, wie sich im Alltag Energie einsparen lässt.

■ Natürlich gibt es weitere Informationen auch telefonisch unter der Nummer 0209/165-10 oder im Internet auf www.ele.de.



Gleichzeitig unterstützt die ELE auch ihre Kunden mit Expertise und verschiedenen Förderprogrammen dabei, in umweltfreundliche Technologien zu investieren.

Beim Kauf einer Mikro-KWK-Anlage mit einer maximalen Leistung von zwei kW greift die ELE ihren Privatkunden mit 600 Euro unter die Arme. Genauso viel Zuschuss gibt es für Kunden, die sich eine Gaswärmepumpe mit einer maximalen

Zuschuss für Mikro-KWK und Wärmepumpe

thermischen Leistung von 50 kW installieren lassen. Mit Wärmepumpen setzen Bauherren und Hausbesitzer auf eine hocheffiziente Technologie und profitieren damit auf lange Sicht von einem enormen Sparpotential – die Heizkosten reduzieren sich um über die Hälfte.

Eine weitere Alternative bietet Erdgas-Brennwerttechnik. 300 Euro Förderung winken, wenn sich Bauherren entscheiden, ihre

Und auch beim Thema Elektromobilität hat die ELE bereits auf vielfache Weise damit begonnen, in der Emscher-Lippe-Region die Weichen für die Zukunft zu stellen. So sind in den Städten Gelsenkirchen, Bottrop

Mobil mit dem Elektroauto

und Gladbeck schon heute von der ELE bereitgestellte Elektroautos unterwegs, um zusammen mit den ELE-Ladestationen im Alltag getestet zu werden.

Darüber hinaus kann jeder ELE-Kunde seinen Teil dazu beitragen, erneuerbare Energien in der Region voranzubringen. Mit der Entscheidung für den Tarif ELE ökoPlus helfen immer mehr Menschen aus Gelsenkirchen, Gladbeck und Bottrop mit, den Anteil der klimaneutralen Energien im Emscher-Lippe-Land zu erhöhen. Für jede Kilowattstunde, die ELE ökoPlus-Kunden verbrauchen, verpflichtet die ELE sich, innerhalb eines Kalen-

Meine Stadt kompakt!

ELE fördert Wärmepumpen mit bis zu 500 Euro!*



Jetzt informieren!
www.ele.de

Mit innovativer Wärmepumpen-Technik nutzen Sie die in Luft, Boden oder Grundwasser gespeicherte Sonnenwärme als natürliche Heizenergie. Und das heißt: Deutlich weniger Heizkosten. Deutlich

weniger CO₂-Belastung! Und von ELE bis zu 500 Euro Förderzuschuss für Ihre neue Wärmepumpe!* Mehr zu unseren Förderprogrammen unter 0209 165-10 oder unter www.ele.de.

* Ein Anspruch auf Förderung besteht nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel.

www.ele.de

ELE

BÜRGERSERVICE

Wer hilft wie weiter?

Kontaktadressen von Ämtern und Institutionen

Im Rathaus befindet sich das Bürgerbüro der Stadt Bottrop, in dem die Bürger eine Vielzahl von Behördengängen erledigen können: Die Liste der Dienstleistungen reicht von An- und Abmeldungen über Beglaubigungen, Feinstaubplaketten und Fundsachenangelegenheiten sowie Personalausweise bis hin zum Wohngeldantrag.

Arbeit für Bottrop (ARGE)
Paßstr. 3, 46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 77640, Internet:
www.arge-bottrop.de
Amtsgericht Bottrop
Gerichtsstraße 24, 46236
Bottrop, Tel: 02041 / 779970
Bezirksverwaltungsstelle
Kirchhellen Kirchhellener
Ring 86, 46244 Bottrop,
Tel: 02045 / 962918
**Bottroper Entsorgung und
Stadtreinigung Bottrop**

teninfo Osterfelder Str. 13,
46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 766950,
Internet: www.marketing-
bottrop.de,
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.:
9.30 bis 18 Uhr, Sa.: 9.30 Uhr
bis 14 Uhr
Recyclinghof Donnerberg
Südring 73, 46242 Bottrop,
Tel: 02041 / 684244
Recyclinghof Kirchhellen
Raiffeisenstr. 2b,



Dreh- und Angelpunkt für viele Verwaltungsgänge ist das Bürgerbüro im Rathaus.

Bürgerbüro im Rathaus
Ernst-Wilczok-Platz 1
46236 Bottrop
Tel: 02041 / 703800
Öffnungszeiten Mo. und
Do.: 8 bis 18 Uhr, Di.: 8 bis
17 Uhr, Mi. und Fr.: 8 bis 13
Uhr und Sa.: 9.30 bis 12.30
Uhr

Eine Reihe weiterer Ämter und Institutionen für das Bottroper Stadtgebiet finden Sie im Folgenden zusammengestellt – eine vollständige Liste aller Ämter der Stadtverwaltung gibt es im Internet unter www.bottrop.de.

Agentur für Arbeit Gelsenkirchen Geschäftsstelle Bottrop, Prosperstraße 35-37, 46236 Bottrop, Tel: 01801 / 555111 (für Arbeitnehmer), Tel: 01801 / 664466 (für Arbeitgeber), Internet: www.arbeitsagentur.de

(BEST) Mozartstr. 2,
46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 796913, Inter-
net: www.best-bottrop.de
Finanzamt Bottrop Scharnhölzstr. 32, 46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 6910, Internet:
www.finanzamt-bottrop.de
Gesundheitsamt Gladbecker
Str. 66, 46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 703329
Gleichstellungsstelle Moltke-
kestr. 14 -16, 46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 703330
Jugendamt Prosperstr. 71,
46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 703637
Kulturamt Blumenstraße
12-14, 46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 703308
Kulturwerkstatt
Blumenstraße 12-14, 46236
Bottrop, Tel: 02041 / 703721
Rechnungsprüfungsamt
Kirchhellener Str. 12, 46236
Bottrop, Tel: 02041 / 703506
Stadtmarketing und Touris-

46244 Bottrop
Rentenstelle im Rathaus,
Zimmer 14 und 17 bis 20,
Tel: 02041 / 703553
Schulverwaltungsamt
Osterfelder Str. 27, 46236
Bottrop, Tel: 02041 / 703806
Sozialamt Berliner Platz 7,
46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 703963
Städtische Galerie im
Kulturzentrum August Ever-
ding, Blumenstraße 12-14,
46236 Bottrop, Tel: 02041 /
703832
Stadtplanungsamt
Luise-Hensel-Str. 1,
46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 703764
Standesamt im Rathaus,
Ernst-Wilczok-Platz 1,
46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 703263,
Wirtschaftsförderung im
Rathaus, Ernst-Wilczok-Platz
1, 46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 703575

STADTENTWICKLUNG



Im Tappenhof ist der erste Bauabschnitt fertiggestellt, der zweite wird in Angriff genommen.

Wohnen im Tappenhof

Neue Baugebiete in Planung

Wie entwickelt sich Bottrop weiter? Wo sind städtebauliche Schwerpunkte geplant, wo entstehen neue Wohngebiete?

Schwerpunkt in Sachen Wohnungsbau ist Kirchhellen mit den beiden Projektgebieten Schultenkamp/ Dorfheide und Tappenhof. Ersteres liegt in unmittelbarer Nähe des Ortskerns von Kirchhellen. Innerhalb der nächsten Jahre sollen hier rund 500 Wohnungen entstehen, die in einem durchgrünten Wohngebiet stehen werden. Das Gebiet ist insgesamt circa 24,9 Hektar groß, davon werden etwa 14,2 Hektar als Wohnbaufläche und ge-

mischte Baufläche genutzt, der Rest bleibt als Grünanlage erhalten. Schon von weitem sieht man, dass sich dort etwas tut: Grünanlagen und Baustraßen sind zu erkennen, die ersten Häuser stehen bereits und sind teilweise auch schon bezogen.

Im Tappenhof ist der erste Bauabschnitt beendet, jetzt geht es an die zweite Etappe. Die Fläche gehört zum Ortsteil Kirchhellen-Mitte und liegt südöstlich der Straße Dorfheide. Bisher wurde die Gesamtfläche von 18,85 Hektar landwirtschaftlich genutzt, doch gut 11 Hektar sind im Bebauungsplan nun als Wohnbaufläche vorgesehen.



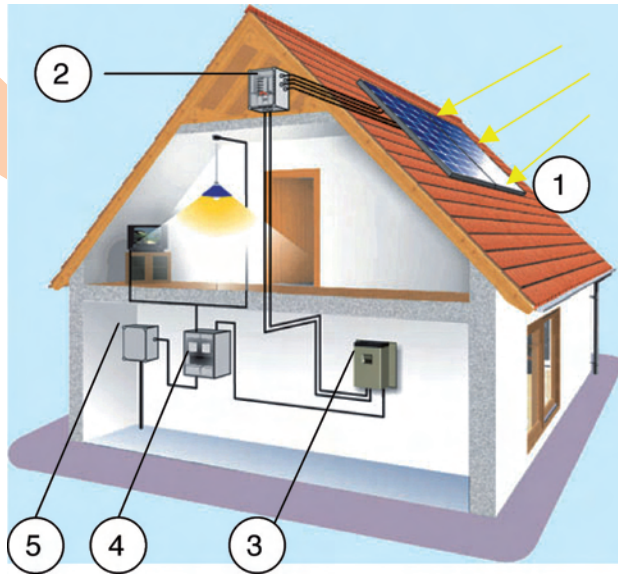
Der Schultenkamp ist das zweite große Projektgebiet. Hier ein Blick von der Dorfheide aus.

Umwelt-Innovationen fördern

Solar Ernte der Volksbank für Kunden, die eine eigene Photovoltaikanlage errichten möchten

Als Bottrop den Zuschlag für Bewerbung um die „InnovationCity“ bekam, war dies für die Volksbank Anlass und Ansporn, eigene Initiativen und Aktivitäten im Bereich umweltschonender und regenerativer Energien weiter zu verstärken und einen zusätzlichen Beitrag zur CO₂-Minderung in der Region zu leisten. Bereits seit Jahren finanziert die Volksbank die vielen privaten Umwelt-Innovationen unserer Mitglieder und Kunden. Meistens geht es um Solaranlagen und Wärmepumpen, umweltgerechtes Bauen und energieeinsparendes Sanieren. Dabei analysiert die Volksbank Fördermöglichkeiten, beantragt erfolgreich öffentliche Gelder und stellen Kredite bereit.

Mit Gründung der Solar-genossenschaft „Bottroper Sonnenkraft eG“ im Jahr 2009 hat die Volksbank zudem den Bürgern die Möglichkeit eröffnet, gemeinsam Photovoltaikanlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude zu betreiben. Partner sind heimische Planer und Handwerker. Viele Kunden und Nichtkunden wollen dieses Angebot nutzen. Allerdings kann die Bürgergenossen-



Eine Photovoltaikanlage besteht aus Modulen (1), deren Solarzellen mithilfe des Sonnenlichts Gleichstrom erzeugen. Dieser wird in einem Wechselrichter (2) in netzkompatiblen Wechselstrom umgewandelt und über einen Zähler (3) ins öffentliche Stromnetz (4) eingespeist. Der benötigte Haushaltsstrom kommt regulär über einen Bezugszähler (5) aus dem Netz ins Haus.

schaft nicht unbegrenzt Mitglieder aufnehmen, da die Zahl der Dächer und damit der Solaranlagen-Standorte begrenzt ist. Deshalb und weil die Kundenwünsche immer wieder über die reine Beteiligung an der Bürgergenossenschaft hinausgehen, haben die Mitarbeiter die Volksbank Solar-Ernte ent-

wickelt. Es profitiert der Kunde, der eine eigene Photovoltaikanlage errichten will: Durch günstige Konditionen und öffentliche Förderung, kompetente Partner bei Planung und Bau, vernünftige Vorsorge und sichere Erträge. Mit der Volksbank Solar-Ernte zeigt die Volksbank erneut Verantwortung für die

Region, für ihre Menschen und ihre Unternehmen.

Schon seit Jahren ist Bottrop bei den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung Vorreiter. So wurden viele Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz, zur alternativen Energieerzeugung sowie zur Anpassung an den Klimawandel auf den Weg gebracht. Im InnovationCity-Pilotgebiet will die Stadt bis zum Jahr 2020 die CO₂ Emissionen um 65 Prozent senken. Die Volksbank Kirchhellen eG Bottrop beteiligt sich als Bank vor Ort aktiv an diesen Veränderungen und zeigt Bottroper Hausbesitzern die Vorteile einer eigenen Photovoltaikanlage auf. Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Strahlungsenergie, vornehmlich Sonnenenergie, in elektrische Energie. Photovoltaikanlagen werden in Deutschland überwiegend zur Netzeinspeisung konzipiert. Der von den Solarmodulen aus Sonnenlicht erzeugte Gleichstrom wird über einen Wechselrichter in das elektrische Netz eingespeist. Ein Einspeisezähler erfasst die elektrische Solarenergie zur Abrechnung mit dem Netzbetreiber. Die Ver-

gütung erfolgt mit gesetzlich festen Vergütungssätzen über einen Zeitraum von 20 Kalenderjahren plus das Jahr der Inbetriebnahme.

Dächer sind ideale Standorte zur Auslegung von Photovoltaik-Anlagen, die Sonnenenergie in elektrische Energie umwandeln. Um das Potenzial an vorhandenen Gebäuden in Innerortsbereichen zur Nutzung von Solarenergie effizient auszunutzen, ist eine standortbezogene individuelle Berechnung erforderlich. Mit einem speziell entwickelten innovativen Verfahren lassen sich anhand verschiedener Geobasisdaten Parameter wie Neigungswinkel, Ausrichtung und Größe der nutzbaren Flächen bestimmen, welche zur Angabe klassifizierter Werte für die solare Nutzbarkeit der untersuchten Objekte führen. Eine erste Indikation der Eignung von Dachflächen erhalten Interessierte über das Solarkataster der Stadt Bottrop (www.stadtbottrop.de). Alle weiteren Analysen sollten dann bei einem Termin vor Ort mit den Mitarbeitern der Volksbank besprochen werden.

Die Spezialisten

Solar Ernte: Sonnenenergie als lukrative Einnahmequelle

Die Volksbank Kirchhellen eG Bottrop bietet eine Ertragsprognose auf Basis eines speziellen Analyseverfahrens für die Nutzung von Photovoltaikanlagen an. So hat sich ein Beraterteam zum Thema Photovoltaik spezialisiert und kann Investitions- und Finanzierungssicherheit unter Einbeziehung zinsgünstiger Finanzierungsmittel bieten. Das Besondere an einer Pho-

totovoltaikanlage ist, dass der produzierte Strom komplett ins öffentliche Netz eingespeist wird. Im Gegenzug erhält der Betreiber der Photovoltaikanlage eine Vergütung. Die Energieversorger sind gesetzlich zur Abnahme des Solarstroms für eine Dauer von 20 Jahren verpflichtet. Den eigenen Strom bezieht man weiterhin von seinem Energieversorger. Alternativ wird der erzeugte Strom selbst verbraucht.

Sollte zu viel Strom produziert werden, wird dieser eingespeist – sollte zu wenig Strom zur Verfügung stehen, wird dieser vom Energieversorger geliefert. Vor der Entscheidung für den Erwerb und die Installation einer Photovoltaikanlage sind mehrere Faktoren zu prüfen: Dachneigung, Lage des Gebäudes, Dachfläche, Abschattung und der spezifische Globalstrahlungswert für das Gebäude, auf dem die Photovoltaikanlage errichtet werden soll.

Von der Volksbank Kirchhellen eG Bottrop erhalten interessierte Hauseigentümer auf Basis einer Gebäudeanalyse eine Ertragsprognose in kWh und als Folge daraus eine Voraussage für den durchschnittlichen Jahresertrag. Die Ertragsprognose wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus unterstützt die Volksbank Interessierte mit vielfältigen Informationen.

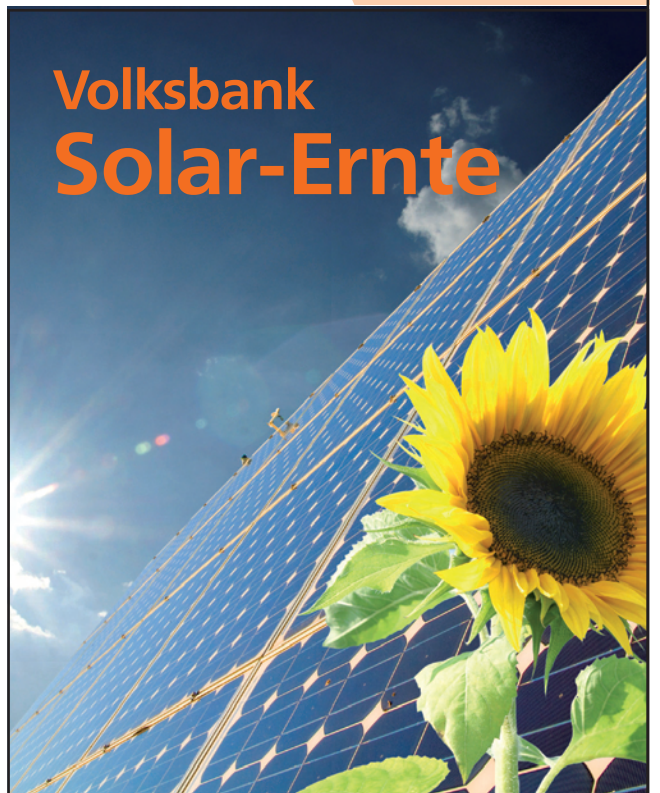


Spezialist für Kirchhellen: Alfons Lanfermann, 02045/8902-157; E-Mail: alfons.lanfermann@vb-bot.de



Spezialistin für Bottrop: Linda Uhrmacher, 02041/102-220; E-Mail: linda.uhrmacher@vb-bot.de

Volksbank Solar-Ernte



Energie nutzen - Natur schützen

Ihre sonnige Zukunft!

Volksbank Kirchhellen eG Bottrop
Meine Bank... und mehr!

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Einwohner 117 595
(Stand von 09/2010)

Einwohner je km² 1169

Lage Nördliche Breite 51° 34' 24", Östliche Länge 6° 55' 20", Höhe über NN 26 bis 78 m; Ausdehnung Nord-Süd 17 km, Ausdehnung Ost-West 9 km

Stadtteile Eigen, Fuhlenbrock, Stadtmitte (Bezirk Bottrop-Mitte) Batenbrock, Boy, Ebel, Lehmkuhle, Vonderort, Welheim und Welheimer Mark (Bezirk Bottrop-Süd) Ekel, Feldhausen, Grafenwald, Hardinghausen, Holthausen, Im Loh, Kirchhellen, Kuhberg, Overhagen (Bezirk Bottrop-Kirchhellen)

Postleitzahlen 46236 bis 46244

Telefonvorwahlen 02041 (Bottrop) 02045 (Kirchhellen)

Regierungsbezirk Münster

Landkreis Bottrop ist eine kreisfreie Stadt

Verwaltungsverband Regionalverband Ruhr

Gemeindetyp kleine Großstadt

Kfz-Kennzeichen BOT

Rat der Stadt
SPD 23 Ratsmitglieder
CDU 16 Ratsmitglieder
ödp 3 Ratsmitglieder
B90/Grüne 3 Ratsmitglieder
DKP 3 Ratsmitglieder
FDP 3 Ratsmitglieder
Die Linke 2 Ratsmitglieder
Freie Wähler 1 Ratsmitglied
(Ergebnis der Kommunalwahl vom 30.8.2009)

Stadtverwaltung
Postanschrift:
Stadt Bottrop
Postfach 10 15 54
46215 Bottrop
Tel.: 02041 / 7030
Besucheradresse:
Ernst-Wilczok-Platz 1
46236 Bottrop

Partnerstädte
Tourcoing in Frankreich (seit 1967)
Blackpool in Großbritannien (seit 1980)
Veszprém in Ungarn (seit 1988)
Berlin-Mitte (seit 1983)
Merseburg in Sachsen-Anhalt (seit 1989)
außerdem auf Verwaltungsebene seit 2004 eine Kooperation mit der Stadt Gliwice in Polen, seit 2007 ist die Stadt auch offiziell befreundete Partnerstadt.

STADTPERSPEKTIVEN

InnovationCity nutzbar machen

Gute Perspektiven nach Sieg im Wettbewerb des Initiativkreises Ruhr

Das Ziel ist ambitioniert: Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um 50 Prozent bis 2020. Bottrop soll nach dem Gewinn des Titels InnovationCity Ruhr eine Vorzeigestadt für den ökologischen Umbau werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Maßnahmen in den Bereichen Energieerzeugung, Energieeffizienz und Mobilität mit den Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft konzipiert und umgesetzt werden.

Während das gemeinsame Projektteam, bestehend aus Mitarbeitern der Verwaltung und des Initiativkreises Ruhr, bereits an den ersten konkreten Umsetzungen arbeitet, hat das Wuppertal Institut vom Land NRW den Auftrag bekommen, genau dieses Großprojekt wissenschaftlich zu begleiten. So kann es analysiert und für andere Regionen und Städte nutzbar gemacht werden. „Schon heute sind mehr als drei Viertel aller Treibhausgasemissionen weltweit direkt oder indirekt auf Städte zurückzuführen – der Handlungsbedarf im urbanen Raum entsprechend groß“, so Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick, Vizepräsident und Forschungsgruppenleiter des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie. Die InnovationCity Bottrop biete für die Wissenschaft die Chance, den Akteuren bei der praktischen Realisierung der Umgestaltungsaufgabe über die Schulter zu schauen und erfolgreiche Ansätze zu transferieren. „Zentrale Bereiche sind hierfür nicht nur technische Aspekte, sondern auch Finanzierungsfragen, die erfolgreiche Ansprache und Motivation der Akteure vor Ort“, so Fishedick weiter. „Hierzu soll die wissenschaftliche Kompetenz des Landes systematisch eingebunden werden.“ Die Vorstudie des Wuppertal Instituts, die die Anforderungen an die wissenschaftliche Begleitforschung ermittelt, soll im Herbst vorliegen.



Fotos: Stadt Bottrop

Breite Unterstützung: Bei einem Treffen im Bottroper Rathaus Ende Februar bot Kanzleramtschef Ronald Pofalla (2.v.l.) OB Bernd Tischler (2.v.r.) Hilfe bei der Umsetzung von Innovation City an. Bodo Hombach (Mitte), Geschäftsführer der WAZ Mediengruppe und Moderator des Initiativkreises Ruhr, sprach von einem wichtigen Schritt: „Wir freuen uns über den Rückenwind aus Berlin.“ Weitere Förderer sind Dr. Jürgen-Johann Rupp (RAG, links) und NRW-Staatssekretär Dr. Günther Horsetzky (r.)

„Wir brauchen für die Umsetzung natürlich die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger sowie der lokalen

Unternehmen. Die Begeisterung in der Bewerbungsphase muss auch der Motor für die ersten Projekte sein“, sagt

OB Bernd Tischler. Mit dem geplanten Beratungszentrum am Hauptbahnhof soll InnovationCity eine Adresse erhalten, wo sich Interessierte über das Projekt und eigene Möglichkeiten der Hausanierung informieren können. Weitere Maßnahmen wie die Errichtung vertikaler Windkraftträder, Lärmschutzwände mit Photovoltaikmodulen oder die Errichtung eines Energie- und Technologieparks sind bereits angestoßen. Ein wichtiger Baustein könnte der Zero-Emission-Campus der Hochschule Ruhr West sein, der Ende des Jahres gebaut werden soll. „Auch wenn wir noch ganz am Anfang eines auf zehn Jahre angelegten Prozesses stehen: Schon heute sind wir bei der Realisierung vieler Projekte ein gutes Stück weiter gekommen. Das wäre ohne den Titel InnovationCity nicht möglich gewesen“, berichtet Klaus Müller, Leiter des städtischen Projektteams.

Weitere Infos: www.innovationcity-bottrop.de



Unter Spannung: In Bottrop sind die ersten Elektrofahrzeuge unterwegs. Hier testen ELE-Geschäftsführer Kurt Rommel und OB Bernd Tischler eine Ladestation für Elektrofahrzeuge.

Die optimale Lösung

Energetische Modernisierung: ImmobilienCenter der Sparkasse berät kompetent und umfassend

Energie sparen schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den eigenen Geldbeutel. Besonders im Hinblick auf das Projekt InnovationCity in Bottrop kann sich eine Modernisierung lohnen, denn es werden nicht nur Energiekosten dauerhaft gesenkt.

Für die Modernisierung ist sogar eine staatliche Förderung möglich. Eine kompetente und umfassende Beratung bei Modernisierungsvorhaben bietet die Sparkasse Bottrop an. Die Redaktion sprach darüber mit Andreas Bucksteeg, Leiter des ImmobilienCenters der Sparkasse Bottrop.

Was ist eine energetische Modernisierung und welche Vorteile schafft sie?

Andreas Bucksteeg: Eine energetische Modernisierung ist das Modernisieren eines Hauses oder einer Wohnung mit dem Ziel, den Energieverbrauch für Heizung, Warmwasser und Lüftung zu minimieren.

Welche Möglichkeiten gibt es, das eigene Heim zu modernisieren?

Bei der energetischen Modernisierung gibt es eine Vielzahl verschiedener baulicher Maßnahmen, um sein Eigenheim energieeffizient zu gestalten. Das reicht über die Dämmung von Dach, Fassade und Kellerdecken, den Austausch von Fenstern, dem Modernisieren der Heizung bis hin zur Installation einer Thermosolaranlage.

Die Eigentümer müssen erst einmal Geld in die Modernisierung investieren. Rechnet sich das überhaupt?

Natürlich sind solche Modernisierungsmaßnahmen zu Beginn mit bestimmten Aufwendungen verbunden. Dennoch rechnet sich die energetische Modernisierung für jeden Eigentümer, denn nur so können langfristig Energie und die damit verbundenen Kosten einspart werden. Das spielt vor allem bei der Vermietung eine große Rolle.

Wie unterstützen Sie Haus- und Wohnungseigentümer bei der energetischen Modernisierung?

An allererster Stelle steht bei uns natürlich ein umfassendes Gespräch in unserem ImmobilienCenter auf der Hochstraße, in dem wir gemeinsam mit den Eigentümern den Finanzierungsbedarf ermitteln. Wünscht der Kunde eine Finanzierung, suchen wir ihm aus einer Vielzahl von Finanzierungsmöglichkeiten die für ihn optimale Lösung.

Welche weiteren Finanzierungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

Wir beraten die Eigentümer auch hinsichtlich öffentlich geförderter Finanzierungen über die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Red.). Zudem haben wir speziell für energetische Modernisierung unser InnovationCity Modern-



Andreas Bucksteeg, Leiter des ImmobilienCenters der Sparkasse Bottrop.

Fotos (2): Franz Naskrent

isierungsdarlehen im Angebot. Dabei beteiligen wir uns u.a. mit bis zu 50 Euro an den Kosten für den Energieberater.

Bietet der InnovationCity Modernisierungskredit noch weitere Vorteile?

Ja, denn wer schon konkrete Pläne für seine energetische Modernisierung hat, kann das InnovationCity Modernisierungsdarlehen schnell und unbürokratisch in unserem ImmobilienCenter abschließen. Bei einem Betrag bis 40.000 Euro sind keine Sicherheiten zu stellen. Es reicht die Begleitung des Vorhabens durch einen Energieberater. Das spart Notar- und Grundbuchkosten.

Was raten Sie Bottroper Eigentümern, die mit dem Gedanken spielen, ihre Immo-

lie zu modernisieren?

Allen Eigentümern, die gerne Energie und Geld sparen möchten, empfehle ich, sich von einem Energieberater zeigen zu lassen, welche baulichen Maßnahmen individuell für die eigene Immobilie in Frage kommen. Weiter Informationen zum Thema haben wir auch auf unserer Homepage www.sparkasse-bottrop.de zusammengestellt. Fragen zur Finanzierung beantworten wir gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch in unserem ImmobilienCenter.

I ImmobilienCenter der Sparkasse, Hochstraße 43, ☎ 02041/104-41 80; Fax-Nr. 02041/104-41 89; Öffnungszeiten: montags bis freitags 10 bis 18 Uhr.



Kompetente und umfassende Beratung: Bettina Masberg (r.) und Britta Ohl, Mitarbeiterinnen des ImmobilienCenters.



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Modernisieren mit Ihrer Sparkasse. Schonen Sie die Umwelt und Ihren Geldbeutel.

S Sparkasse Bottrop

InnovationCity Modernisierungsdarlehen

- Einfache Bereitstellung
- Keine Kosten für Notar und Grundbucheintragung
- Kostenbeteiligung für Energieberatung

Bis zu 40.000 € ohne Sicherheiten.

EINKAUFEN

Einkaufsbummel ohne Stress

Claudia Zecca vom Einzelhandelsverband Westfalen-West: „Das gesamte Angebot im Bottrop ist breit gefächert“

Als Geschäftsführerin des Einzelhandelsverbands Westfalen-West, Standort Bottrop, weiß Claudia Zecca um die Vorteile der Bottroper Einkaufsmeile.

Was hat der Bottroper Einzelhandel seinen Kunden zu bieten?

Claudia Zecca: Mehr als 200 Geschäfte warten in der Bottroper Innenstadt auf Kundschaft, viele davon sind inhabergeführt. Das Angebot ist breit gefächert, und durch den Umbau des Berliner Platzes hat sich einiges getan. Der Platz selbst wurde zum Beispiel während der Europameisterschaft im Fußball zum Public Viewing genutzt. Auch der ZOB trägt seinen Teil zur lebendigen Innenstadt bei und garantiert gute Anschlüsse

in die Stadtteile und Städte der Umgebung. Das übersichtliche Parkleitsystem lenkt den Autoverkehr gezielt, zum Beispiel in das neue Parkhaus direkt neben dem alten Innenstadtbereich. Zwischen dem ZOB und dem Berliner Platz hat sich eine kleine Gastromeile gebildet. Die Menschen können hier, mit Blick auf den neuen Berliner Platz, die unterschiedlichsten Angebote genießen – vom Eisbecher bis zu frischem Sushi. Außerdem haben wir kaum Leerstände in der City.

Was ist das Besondere an der Bottroper City, das diese vielleicht von anderen Innenstädten im Ruhrgebiet unterscheidet?

Claudia Zecca: In Bottrop kann man ohne Hektik

bummeln. Gerade in den Einkaufszentren der Ruhrgebietsgroßstädte, vor allem zum Wochenende, sieht es oft so aus, dass man sich ins Getümmel stürzt und von den Besuchermassen regelrecht geschoben wird. Hier können die Kunden auch mal ganz in Ruhe Schaufensterauslagen anschauen, ohne unangenehmes Gedränge. Dass dies ein großer Vorteil ist, habe ich schon von vielen Bottropern und auch auswärtigen Gästen gehört. Man kommt hierher, um stressfrei einkaufen gehen zu können.

Gibt es einen Anziehungspunkt in Bottrop, der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist und Besucher anlockt?



Foto: Birgit Schweißer / WAZ FotoPool

Ohne Hektik einkaufen: „Unangenehmes Gedränge gibt es in Bottrop nicht“, versichert Claudia Zecca.

Claudia Zecca: Bottrop wird auch die „Stadt der Märkte“ genannt, und das nicht umsonst. Unser samstägliches Wochenmarkt in der Innenstadt lockt Gäste aus den umliegenden Städten an. Mit rund 130 Händlern ist er sehr groß, und das Warenangebot ist riesig. Die letzten Jahre fand der Wochenmarkt im Innenstadtbereich rund um die Cyriakus-Kirche statt, eigentlich aus der Not heraus, da ja der Berliner Platz umge-

baut wurde. Doch der neue Standort gefiel den Kunden, den Einzelhändlern und den Markthändlern so gut, dass er zunächst dort bleiben soll.

Wie sieht es in den anderen Stadtteilen Bottrops mit dem Einzelhandel aus?

Claudia Zecca: Gerade Kirchhellen ist mehr als nur ein Nebenzentrum. Es ist stetig gewachsen und hat seinen Kunden viele Dinge des täglichen Lebens zu bieten, doch

- Anzeige -

„Qualitäts-Offensive bei Gartenholz“

Qualität lohnt sich, insbesondere bei Gartenholz. Das sagen Verbraucher, für die unter anderem eine Frage kaufentscheidend ist: „Wie lange bleibt das von mir ausgewählte Holz schön bzw. was muss ich dafür tun?“ Der Kauf eines Markenholzproduktes, das über viele Jahre möglichst wenig von seiner ursprünglichen Qualität verliert, steht beim Verbraucher hoch im Kurs. Das unterstreicht ein aktueller Blick in den Holzfachhandel: Hochwertige, formbeständige und pflegeleichte Produktneuheiten sollen den langfristig orientierten Kunden gezielt erreichen.

Sichtschutz in Möbelqualität
Obwohl es sich um ein Gartenholzprodukt handelt, scheint der Vergleich mit einem Möbelstück durchaus angebracht. Bezeichnend für den neuen Premium-Sichtschutz aus Accoya Holz ist seine glatte, praktisch makellose Oberfläche. Dabei ist Accoya 100 Prozent umweltverträglich. Das



Holz der Monterey Kiefer kommt aus verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung und ist FSC-zertifiziert. Im weiteren Verlauf wird es auf natürliche, das heißt völlig ungiftige Weise veredelt und

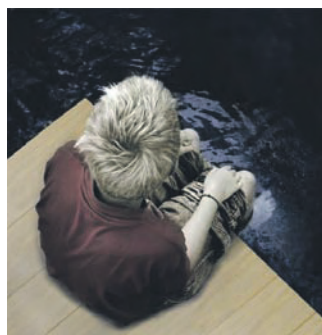
damit langfristig haltbar gemacht. Am Ende steht ein Holz mit einer Dauerhaftigkeit, wie es sie im Gartenbereich bislang nicht gibt. Kunden erhalten gleich eine doppelte Hersteller-Garantie. 5 Jahre gibt es auf die Farboberfläche und sogar 15 Jahre auf die Dauerhaftigkeit des Holzes. Zur Zeit stehen zwei Accoya Sichtschutz-Serien zur Verfügung, beide in jeweils 9 Farben.

Premium-Terrassen im Kommen
Auf einer Terrasse wird gefeiert, gespielt, getanzt – ganz einfach gelebt. Somit ist die Terrasse das wohl am meisten beanspruchte Gartenholzprodukt. Wer dieses



Stück Lebensraum aktiv gestalten und sich auf lange Sicht erhalten möchte, kann jetzt aus einer erfreulichen Auswahl exzellenter Dielen schöpfen. Accoya, so die Experten, wird auch im Terrassenbau einen neuen Maßstab setzen. Bezüglich Formbeständigkeit und Haltbarkeit sollen Accoya Dielen sogar die widerstandsfähigsten tropischen Harthölzer übertreffen. Wem der Sinn nach Farbe steht, wird sich über Terra-Color Premi-

umdielen besonders freuen. Die Dielen sind durch eine spezielle Fußbodenlasur bereits dauerhaft farbbeschichtet. Es gibt sie in Basalt- und Lavagrau sowie Maro-



nenbraun. Als optisch eindrucksvoll lässt sich die sehr haltbare Thermo-Esche beschreiben. Ihre Oberfläche mutet samtig an, dunkle Farbnuancen wirken elegant. Ein Tipp sind auch Terrassendielen aus resursa-Systemholz, das speziell für den Außenbereich entwickelt wurde. Hierbei handelt es sich um PEFC-zertifiziertes nordisches Rotholz mit einer RAL-Kesseldruckimprägnierung. Nach Montage der Dielen kann der Bauherr eine spezielle resursa-Wachslasur auftragen. Diese verstärkt die bereits intensive rotbraune Einfärbung des Holzes und versieht es mit einem wasserabweisenden Schutzfilm. Auch auf resursa-Systemholz gibt es eine Hersteller-Garantie von mindestens 15 Jahren. Mehr Infos unter www.holz-hegener.de und www.scheerer.de

- Anzeige -

15 Jahre Qualitäts-Garantie auf alle Accoya®-Produkte. Dafür steht der Ritter von SCHEERER.

Möbelqualität für Ihren Garten

Premium-Sichtschutz aus Accoya® Holz: Glatte Oberflächen schaffen eine vollendete Optik. In 9 attraktiven Farben erhältlich.



SICTHUTZ

Exklusiv bei Ihrem Fachhändler



HOLZ-HEGENER

45966 Gladbeck Gewerbegebiet Stollenstraße
Tel. 0 20 43/40 08-0 · Fax 0 20 43/40 08-27

SCHEERER ZAUNSYSTEME • CARPORTS ... mit Holz und Verstand. www.scheerer.de
Zaunsysteme • Carports • Türen und Tore • Sichtschutz • Pergolen • Gartenelemente • Spielgeräte

EINKAUFEN

das Angebot reicht weit über Lebensmittel hinaus. Und seit in Bottrop-Boy die Parkplatzsituation verbessert wurde, ist es ein gut funktionierendes Nebenzentrum. Auch der Stadtteil Eigen hat mit seinem neuen Marktplatz einen guten Schritt nach vorne gemacht. Das Südringcenter in Bahnhofsnahe ist auch ein guter Ort zum Einkaufen, zumal dort mehrere Lebensmittelgeschäfte angesiedelt sind. Nun muss noch der

Stadtteil Fuhlenbrock entsprechend entwickelt werden.

Worin bestehen Ihre Hauptaufgaben als Verband?

Claudia Zecca: Wir beraten und vertreten unserer Mitglieder, zum Beispiel in juristischen Fragen vor dem Arbeits- und Sozialgericht. Doch wir nehmen die Interessen des Einzelhandels auch in vielen Gremien und Ausschüssen wahr, arbeiten mit der Stadtverwaltung und

dem Stadtmarketing eng zusammen. Nur durch den regelmäßigen Austausch zwischen den einzelnen Kommunikationspartnern, den wir beispielsweise in Form von Arbeitsgruppen organisieren, können immer wieder Verbesserungsvorschläge gemacht und neue Ideen ausgetauscht werden.

Wie beurteilen Sie die Gesamtsituation des Einzelhandels in Bottrop?

Claudia Zecca: Ich denke, das Image der Bottroper City hat durch die Neugestaltung des Berliner Platzes in Verbindung mit dem neuen ZOB sehr gewonnen, wovon der Einzelhandel sicher profitiert. Doch

noch ist nicht alles getan. Damit Bottrop als attraktiver Einzelhandelsstandort in der Region bestehen kann, ist die zügige Wiederbelebung des Hansazentrums zwingend notwendig.

Wochenmärkte in Bottrop

Verschiedene Angebote in den Stadtteilen



Foto: Franz Naskrent / WAZ FotoPool

Frisches Obst und Gemüse aus der Region bieten zahlreiche Landwirte und Händler auf den fünf Wochenmärkten im Bottroper Stadtgebiet an.

Stadtmitte: (Cyriakus-Kirche und angrenzender Innenstadtbereich): Mittwochs von 8 bis 13 Uhr und samstags von 8 bis 13.30 Uhr, 130 Händler, großer Frischwarenteil, sehr breit gestreutes Warenangebot und viele Spezialitäten

Fuhlenbrock (Fuhlenbrocker Marktplatz): Donnerstags von 8 bis 13 Uhr, 60 Händler, gemischtes Warenangebot

Boy (Marktplatz Boy): Dienstags und freitags von 8 bis 13 Uhr, 40 Händler, gemischtes Warenangebot

Eigen (Eigener Markt): Freitags von 8 bis 13 Uhr, 30 Händler, gemischtes Warenangebot

Kirchhellen-Mitte (Johann-Breker-Platz): Donnerstags von 8 bis 13 Uhr, 40 Händler, bäuerliches Angebot

Kontakt für Händler:
Stadt Bottrop
Fachbereich Recht und Ordnung
Paßstraße 6
46215 Bottrop
Tel.: 02041 / 70-3437
oder 02041 / 70-3281

Außerdem wird von privater Seite noch ein weiterer Wochenmarkt in Grafenwald organisiert:
Kirchhellen-Grafenwald (Parkplatz an der Kirche): Dienstags von 7 bis 13 Uhr, 10 bis 15 Händler, Grundangebot

Kontakt:
Webers Rustikaler Partyservice
Hans-Jürgen Weber
Auf dem Espel 12/1
46244 Bottrop-Kirchhellen
Tel.: 02045 / 6059

VERKAUFSOFFEN

Verkaufsoffene Sonntage in Bottrop in diesem Jahr:
29. Mai 2011 im Rahmen des Stadtfestes „Bottrop Live“ (27. bis 29. Mai)
25. September 2011 im Rahmen des Michaelismarktes (24. und 25. September, Foto unten)
4. Dezember 2011 im Rahmen des Weihnachtsmarktes (2. bis 4. Dezember)



Rüdiger Otto
Photography

Nutzen Sie auch ab sofort unseren Bilder-Onlineservice unter:
ruediger-otto.com

- Hochzeits-, Portrait-, Familien-, Kinder-, Akt-, Dessous-, Babybauchfotos
- Erstellung von Pass/Bewerbungsbildern in wenigen Minuten
- Posterdruck & Collagen ab einer Stunde
- Der Fotoservice für digitale & analoge Fotografie, APS, KB, MF (ab einer Stunde)
- Bild vom Bild, Diascan, S/W Fotos

Fotostudio & Labor
Osterfelder Str. 6 46236 Bottrop-City Tel.: 02041- 77 12 500

Ideen nach Maß

Wir entwickeln individuelle Küchen, in denen Sie das Maß aller Dinge sind.

Stellen Sie uns auf die Probe!

Das Team von schröder küchensysteme

schröder küchensysteme
www.schröder-kuechensystem.de

bottrop | essener str. 5
telefon 02041.688071

Essen & Trinken

Inh. Rainer Grönner

Johannesstraße 58 - Bottrop-Boy - Tel. 02041/4 10 77



Immer frisch auf den Tisch

Feiern Sie Feste,
wir verwöhnen

Lassen Sie sich von
Fachmann beraten!

Lassen Sie sich von uns beraten!

Rainer Grönner & Team

Beachten Sie unseren Partyservice!

Besuchen Sie uns im Internet:
www.groenner.de

Die besten Tipps, Infos und Adressen im Überblick

Mein
Bottrop
kompakt

FREIZEIT & KULTUR

ADRESSEN

Evangelische Martinskirche
Osterfelder Str. 11, 46236
Bottrop, Tel: 02041/703308

Filmforum der VHS
Blumenstraße 12-14,
46236 Bottrop, Tel: 02041/
703724, Internet:

www.vhs-bottrop.de

Forsthaus Specht Ober-
hausener Str. 391, 46240
Bottrop, Tel: 02041/94084,
Internet: www.forsthaus-
specht.de

Hof Jünger (Treffpunkt
für die Stadtteilkultur)
Wellbraucksweg 4, 46244
Bottrop, Tel: 02045/
406250, Internet: www.hof-
juenger.de

Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20, 46236
Bottrop, Tel: 02041/703308

**Kulturzentrum August
Everding** (Lebendige Biblio-
thek/ Kammerkonzertsaal),
Böckenhoffstraße 30, 46236
Bottrop

Lichthof des Berufskollegs
An der Berufsschule, 46236
Bottrop, Tel: 02041/703308

Liebfrauenkirche Bottrop
Nordring, 46236 Bottrop,
Tel: 02041/703308

Movie Park Germany
Warner Allee 1, 46244
Bottrop, Tel: 02045 / 8990,
Internet: www.moviepark-
germany.de, Öffnungs-
zeiten: 8., 9. und 10. April
und ab 15. April bis 11.
September von 10 bis 18
Uhr, samstags und in den
Sommerferien 10 bis 20
Uhr, Eintritt: Erwachsene
und Kinder ab 12 J. 33 Euro,
Kinder ab 4 Jahren 28 Euro,
Kinder unter 4 Jahre frei,
Seniorentarif (ab 55 Jahre)
28 Euro

Offene Tür Eigen Am Schlan-
genholt 21, 46240 Bottrop,
Internet: www.ot-eigen.de

Quadrat Bottrop Im Stadt-
garten 20, 46236 Bottrop,
Tel: 02041/29716, E-Mail:
quadrat@bottrop.de,
Öffnungszeiten Josef Albers
Museum: Di. bis Sa. 11 bis
17 Uhr, Sonn- und Feiertage:
10 bis 17 Uhr, Mo. geschlos-
sen, Eintritt für Sammlung
ist frei, Eintritt für aktuelle
Wechselausstellung 6 Euro/
ermäßigt 4 Euro, Öffnungs-
zeiten Museum für Ur- und
Ortsgeschichte: Di. bis Sa.
von 11 bis 17 Uhr, So. 10 bis
17 Uhr, Eintritt frei

Auf die Mischung kommt es an

Die nächsten Termine für Bottrop: Krachende Feste wie „Bottrop live“ und der Pferdemarkt treffen auf Osterkonzerte mit klassischen Klängen

Zwei große Feste erwarten die Bottroper in den nächsten Wochen: Wenn es in der ganzen Bottroper Innenstadt eindeutig „nach Pferd“ riecht, kann das nur eines bedeuten: Es ist wieder **Pferdemarkt!** In diesem Jahr findet die traditionsreiche Veranstaltung am **Sonntag, 17. April**, statt. Die Gesellschaft für Stadtmarketing Bottrop rechnet wieder mit mehreren tausend Besuchern, die sich in **der Innenstadt** das Westernreiten ansehen und dem Hufschmied bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Für die kleinen Pferdennarren gibt es Ponyreiten und vieles mehr (siehe auch Seite 16).

Das **Stadtfest „Bottrop live“** steht in diesem Jahr unter dem Motto **„Summer in the City“**. **Vom 27. bis 29. Mai** gibt es **Musik, Show und Sport** auf zwei Bühnen. Die **Innenstadt** wird das Flair einer Strandpromenade bekommen, Liegestühle und Palmen werden das Stadtbild dominieren, und der eine oder andere Walk-Act wird dem Besucher über den Weg laufen. Am **Sonntag** werden die Händler ihre **Geschäfte von 13 bis 18 Uhr öffnen**. Öffnungszeiten des Festes: Freitag von 11 bis 21 Uhr, Samstag von 11 bis 22 Uhr, Sonntag von 11 bis 20 Uhr.



So lässt es sich aushalten: Das Stadtfest „Bottrop live“ lädt vom 27. bis 29. Mai zum Feiern und Genießen unter Palmen ein – der Sommer kann kommen!

Drei **klassische Konzerte** stehen in den nächsten Wochen auf dem Kulturprogramm. So veranstaltet das Kulturamt der Stadt am **Sonntag, 10. April**, ein **Chorkonzert** in der Liebfrauenkirche. Das **Folkwang Kammerorchester** Essen spielt, unter der Leitung von Friedrich Storfinger, die **Johannes-Passion des Johann Sebastian Bach**. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt kostet 14 Euro.

Kreiskantor Matthias Uphoff spielt am **Sonntag, 17. April**, das **„Orgelkonzert zum Pferdemarkt“**, eine Mischung von klassischer Orgelmusik

und eigenen Improvisationen zum modernen Palmsonntag-Klassiker „Jesus zieht in Jerusalem ein“. Zu hören ist er in der **Evangelischen Martinskirche** ab 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die **Neue Philharmonie Westfalen** unter der Leitung von Heiko Mathias Förster gastiert im **Lichthof des Berufskollegs** am **Sonntag, 15. Mai**, um 18 Uhr. Gespielt wird unter anderem Andrei Eschpays **Konzert für Saxophon und Orchester** sowie Dariusms Milhauds „Scaramouche“ für Saxophon und Orchester. Der Eintritt kostet 14 Euro.



Im **Lichthof** des Berufskollegs präsentiert die **Neue Philharmonie Westfalen** unter der Leitung von Heiko Mathias Förster am 15. Mai Kompositionen für Saxophon und Orchester.

ADRESSEN

Stadtarchiv Bottrop
Blumenstr. 12-14, 46215
Bottrop, Tel: 02041/
703754, Öffnungszeiten: Di.
bis Fr. von 10 bis 12 Uhr, Mi.
geschlossen

Stadtbibliotheken
Zentrale im Kulturzentrum
August Everding,
Böckenhoffstraße 30,
46236 Bottrop, Tel: 02041/
703883, Öffnungszeiten:
Di., Mi. und Fr. von 10 bis 18
Uhr, Do. von 10 bis 19 Uhr,
Sa. von 10 bis 13 Uhr
Nachbarschaftsbibliothek
Boy, Horster Straße 415,
46240 Bottrop, Tel: 02041/
41507, Öffnungszeiten: Di.
von 10 bis 13 Uhr und 14.30
bis 18 Uhr, Fr. 14.30 bis 18
Uhr

Bibliotheksfiliale
Kirchellen, Auf der Bredde
4, 46244 Bottrop, Tel: 02045/
41260, Öffnungszeiten:
Di. von 14.30 bis 18 Uhr, Mi.
von 10 bis 13 Uhr und 14.30
bis 18 Uhr, Fr. 10 bis 13 Uhr

Schloss Beck
Am Dornbusch 39,
46244 Bottrop,
Tel: 02045 / 5134, geöffnet
täglich vom 16. April bis
12. September, sowie am 9.
und 10. April von 10 bis 18
Uhr, Eintritt: Erwachsene 9
Euro / Kinder 8 Euro

FIT & GESUND



Neue Wege geht die Bottroper Notfallpraxis, die im Fall des Falles nachts, am Wochenende und an Feiertagen hilft. Sie ist dem Marienhospital an der Josef-Albers-Straße 70 angegliedert. Im Bild: Dr. Bernd Gerretz, diensthabender Arzt in der Notfallpraxis, mit Stethoskop.

Funktionierendes Netzwerk auf dem Gesundheitssektor

Gut ausgebildete Fachleute stellen medizinische Versorgung für die Menschen in Bottrop sicher

Gerade im Gesundheitsbereich können sich die Bottroper auf eine funktionierende Infrastruktur verlassen. Bottrop verfügt über ein gut ausgebautes Versorgungsnetzwerk. Im Falle eines Falles ist es gut zu wissen, dass engagierte und bestens ausgebildete Fachleute in der Nähe sind, die alles für eine schnelle Heilung tun werden.

In Bottrop sorgen deshalb die Mitarbeiter von mehr als 80 Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen und über 30 Apotheken dafür, dass jedem, wenn nötig, schnell geholfen werden kann. Falls eine stationäre Behandlung notwendig ist, können sich die Bottroper auf die Experten in einer der örtlichen Kliniken verlassen.

Knappschafts-Krankenhaus
Osterfelder Straße 157,
46242 Bottrop, Tel: 02041 / 150, Internet: www.kk-bottrop.de

Marienhospital Josef-Albers-

Straße 70, 46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 1060, Internet:
www.mhb-bottrop.de

St.-Antonius-Krankenhaus
Gartenstraße 17, 46244 Bottrop,
Telefon: 02045 / 8910,
Internet: www.kkel.de

Eine Übersicht der in Bottrop praktizierenden Ärzte bietet der Ärzteverein Bottrop e.V., die 1919 gegründete Landesvertretung der in der Stadt niedergelassenen Mediziner, im Internet an unter: www.aerzteverein-bottrop.de.

In der Datenbank kann neben der gewünschten Fachrichtung und der Nähe zum eigenen Wohnort auch nach Ärzten mit besonderen Fremdsprachenkenntnissen gesucht werden – für die Beratung von Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Außerdem betreibt der Verein die gemeinsame Notfallpraxis der Bottroper Ärzte. Sie ist außerhalb der

regulären Sprechzeiten sowie nachts, an Wochenenden und Feiertagen zentrale Anlaufstelle für alle, die in Bottrop ärztliche Hilfe benötigen, und kann ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

Ist der Patient nicht transportfähig und wird deshalb ein Hausbesuch nötig, kann über die Arztrufzentrale Tel. 0180 / 5044100 (14ct/min aus dem Festnetz, mobil: 42ct/min) ein Arzt informiert werden.

Die Notfallpraxis ist räumlich an das Marienhospital angeschlossen, so dass vor allem kardiologische Notfälle und schwerkranke Kinder direkt in den jeweiligen Fachabteilungen behandelt werden können.

Notfallpraxis Josef-Albers-Straße 70, 46236 Bottrop,
Tel: 02041 / 19292, Mo., Di., Do. 19 bis 7 Uhr, Mi. 13 bis 7 Uhr, Fr. 15 bis 7 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr.

Foto: Birgit Schweizer / WAZ FotoPool

ALNO KÜCHENWELTEN LUCKHARDT + RÜDEL

Gladbecker Str. 307 • AM EIGENER MARKT • Bottrop
Tel. (0 20 41) 9 25 55 • www.luckhardt-ruedel.de

Spickermanns

bioladen

www.spickermannsbioladen.de

20%

auf alle Weine*

Fr 15.4. + Sa 16.4.

Solange der Vorrat reicht.

Im Fuhlenbrock 152, 46242 Bottrop
Mo-Fr: 8-19 Uhr, Sa: 8-15 Uhr



* Rabatt auf reguläre Preise.

Art Nails für SIE und IHN

Studio für Hand- und Nagelpflege

Modellage – Naturnagelverstärkung – Kosmetik – Maniküre – Pediküre

Frühlingserwachen für Ihre Füße!!!

Fußpflege - Fußfrench - Peeling - Pflegemassage
Buchten Sie jetzt das „Verwöhnprogramm“.

Besuchen Sie uns:
Montag - Freitag von 10-18 Uhr,
oder nach Vereinbarung gerne auch zu einem anderen Termin.

Helga Franke · Poststr. 6 · 02041/3756257 · www.nagelstudiobottrop.de

Privatärztliche Praxis für Venenheilkunde

Maria-Elisabeth Rätz-Günther
Fachärztin für Allgemeinmedizin;
Phlebologin und Lymphologin

Machen Sie Ihre Beine frühjahrsfit!

Probleme mit Krampfadern, Besenreisern, Thrombosen? Geschwollene Beine, Lipödem, Lymphödem, Raucherbein, offene Beine? Armlymphödem nach Brustoperation? Fragen zur Reisetrombose?

Hochstraße 47
46236 Bottrop
Tel. 02041-773340 • Fax 02041-7733429

FIT & GESUND

Hier werden Senioren nicht allein gelassen

Vereine und Verbände halten eine Vielzahl von Angeboten zu den Themen Freizeit, Gesundheit und Pflege bereit

Bewegung ist wichtig. Das gilt nicht nur für den Körper, sondern auch für das Gehirn. In Bottrop gibt es zahlreiche Angebote für Senioren, die unterschiedliche Sinne ansprechen. Das beginnt bei Kultur- und Freizeitangeboten und führt bis zu Angeboten für Menschen in schwierigeren Lebenslagen, in denen Unterstützung benötigt oder ein ambulantes oder stationäres Betreuungs- oder Pflegeangebot gefunden werden soll.

Sozialamt Berliner Platz 7 (im Kauflandgebäude), 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 703653, Mo, Mi, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr und n.V.

Beratungsangebote für Senioren

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Beratung im Seniorenzentrum Kraneburgstr. 50, 46240 Bottrop, Tel: 02041 / 4645, tägl. 9 bis 11 Uhr

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Beratung in der AWO-Begegnungsstätte Im Fuhlenbrock 190, 46242 Bottrop, Tel: 02041 / 53550, jeden 1. Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Stadt Bottrop, Gesundheitsamt, Sozialpsychiatrischer Dienst Gladbecker Str. 66, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 703773

Beratungsstelle für psychisch Kranke und Altersverwirrte Gladbecker Str. 66, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 703562

Beratungsstelle für Senioren, Körperbehinderte und Krebskranke Gladbecker Str. 66, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 703503

Stadt Bottrop, Sozialamt, Beratungsstelle für Behindertenangelegenheiten Berliner Platz 7 (im Kauflandgebäude), 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 703653

Caritas Seniorenberatungs-

stelle Stadtmitte Adolf-Kolping-Str. 3, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 1320-60, -61, -62, -63

Seniorenberatungsstelle Welheim Flöttestr. 18, 46238 Bottrop, Tel: 02041 / 409414 oder 409773

Diakonie-Zentrum Otto-Joschko-Straße 8, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 160

Pflegestützpunkt bei der Knappschaft, Haus der Knappschaft Hochstraße 24, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 72500542, Mo. bis Mi. von 8 bis 15.30 Uhr, Do. von 8 bis 17 Uhr, Fr. von 8 bis 12.30 Uhr

- AWO-Altentagesstätte Fuhlenbrock** Im Fuhlenbrock 190, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 15 bis 18 Uhr, Wochenende: n.V.
- AWO-Seniorenbegegnungsstätte** Kraneburgstr. 50, Öffnungszeiten: Di. bis Fr. & So.: 14.30 bis 18.30 Uhr
- Bürgerhaus Volkspark Batenbrock (AWO)** Ziegelstr. 15, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. & So.: 15 bis 19 Uhr
- Deutsches Rotes Kreuz Seniorenbegegnungsstätte** Horster Str. 255, Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 14 bis 18 Uhr, Fr.: 13 bis 17 Uhr, jeden 1. Sonntag des Monats,



Gute Unterhaltung: Seniorennachmittag im Bürgerhaus Batenbrock mit Bauchrednerin Susanne Klodt.

Foto: Winfried Labus / WAZ FotoPool

Begegnungsstätten für Senioren

Arbeiter-Samariter-Bund Seniorenbegegnungsstätte An der Kommende 13, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 15 bis 18 Uhr, Tel: 02041 / 45905

AWO-Begegnungsstätten: Infos bei der Zentrale des Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop: Tel: 0209 / 4094102. Folgende AWO-Begegnungsstätten gibt es:

AWO-Seniorenbegegnungsstätte Ernst-Moritz-Arndt-Str. 9, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 14 bis 20 Uhr, So. 14.30 bis 18 Uhr

AWO-Altentagesstätte Horster Str. 18-24, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr

- Sonntagscafé: 15 bis 18 Uhr, Tel: 02041 / 7373-0
- Nachbarschaftshaus Soziale Dienste e.V.** Otto-Joschko-Str. 8-10, Öffnungszeiten: Mo., Do. 8 bis 16.30 Uhr, Fr. 8 bis 15 Uhr, So. 15 bis 17 Uhr, Tel: 02041 / 160-100 (Diakonie)
- Seniorenbegegnungsstätte „Senioren – Partner für Jung und Alt“ Bottrop e.V.** Gladbecker Str. 108/110, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 10 bis 17 Uhr, Fr. 10 bis 15 Uhr
- St. Cyriakus Seniorenbegegnungsstätte** Katholisches Stadthaus, Paßstr. 2b, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 15 bis 18 Uhr, Tel: 02041 / 69020

NEU SOUND LENS
Das verschwindend kleine HörSystem

- von amerikanischen Wissenschaftlern entwickelt
- von außen nicht sichtbar durch diskreten Sitz im Gehörgang

Jetzt testen, hören und staunen!

Hörstudio Sporkmann
Meisterbetrieb - Pädakustiker
Gladbeck, Postallee 1, Tel. 0 20 43 / 6 59 77
Kirchhellen, Johann-Breuer-Platz 1b, Tel. 0 20 45 / 40 32 50
Südring-Center-Promenade 1, Tel. 0 20 41 / 7 82 53 92
Poststraße 6 • Tel. 0 20 41 / 69 89 73

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Silke Roicke

Im Fuhlenbrock 171 • 46424 Bottrop
☎ 0 2 41 / 4 84 60

Bottroper Straße 13 • 46244 BOT-Kirchhellen
☎ 0 20 45 / 40 18 50

Jetzt auch an der **Bogenstraße 2-4** • 46236 Bottrop
☎ 0 20 41 / 7 71 26 60

**Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar
Pflege zu Hause in gewohnter Umgebung
Auch an Sonn- und Feiertagen**

- Grundpflege für jeden Krankheitsgrad
- Medizinische Behandlungspflege, wie vom Arzt verordnet
- Begutachtung der Pflegekassen

Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr

KWA STIFT URBANA
IM STADTGARTEN

Leben Sie selbstständig, unabhängig und sicher und genießen Sie dabei die Gemeinschaft in unserem Wohnstift.

Wir bieten Ihnen:

- Stiftswohnen in 102 attraktiven Wohnungen
- Ambulanter Pflegedienst rund um die Uhr
- Stationärer Pflegebereich und Kurzzeitpflege
- abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm
- gemütliches Café und Restaurant
- Gästezimmer zum Probewohnen u. v. m.

Wir freuen uns über Ihren Besuch oder rufen Sie uns an unter: 02041 / 696-900.

- Menüservice
- Hausnotruf
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Pflege
- Wohnstift
- Ambulante Pflege
- Sinneszentrum Demenz

KWA CLUB
Mir geht's gut.
TELEFON: 01805-592 2582
(0,14 EUR/Min. - Festnetz T-Com)
www.kwa-club.de

KWA Stift Urbana im Stadtgarten
Im Stadtgarten 2 • 46236 Bottrop
Mehr Informationen unter www.kwa.de

FIT & GESUND

Unterstützung für das tägliche Leben

Vereine und Sozialverbände bieten Hilfen und Beratungen an

Aids-Beratung Caritas

Husemannstraße 23, Gelsenkirchen, Tel: 0209 / 145000

Aidshilfe Bottrop Gerichtsstraße 3, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 9861869, Mobil: 0176 / 66662334

Beratungsstelle für Lebensfragen der Evangelischen Kirche, Osterfelder Str. 11, 46236 Bottrop, Terminvereinbarung unter Tel: 02041 / 317030

Betreuungsstelle der Stadt Bottrop für Erwachsene Prosperstraße 71, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 704160 oder Tel: 02041 / 704161

Frauen beraten / Donum Vitae Schwangerschaftskonfliktberatung, Anmeldung unter Tel: 02043 / 371530

Frauzentrum Courage Essener Str. 13, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 63593

Hospizgruppe Bottrop e.V. Josef-Albers-Str. 70 II, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 1063087, Internet: www.hospiz-bottrop.de

Jugend- und Drogenberatung Tel: 02041 / 29031
Partner für Jung und Alt Bottrop e.V. / Bottroper Tisch Lebensmittel für Bedürftige, Gladbecker Straße 108/110, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 3767112, Internet: www.bottropertisch.de

FÜR DEN NOTFALL

Polizei Tel: 110 (Notruf)
Notarzt Tel: 112 (Notruf)
Feuerwehr Tel: 112 (Notruf)

Gehörlosen-Fax der Feuerwehr, Fax: 02041 / 4535

Krankentransporte Tel: 19222

Notfallpraxis Bottroper Ärzte Tel: 19292
Infozentrale bei Vergiftungen Tel: 0228 / 2873211

Zentrale Entstörung Gas/ Strom Tel: 0209 / 16530
Zentrale Entstörung Wasser Tel: 0208 / 443331

Lebensmittelausgabe hier: Mo., Mi. & Fr. 12.30 bis 14 Uhr; Do. 11 bis 11.30 Uhr an der Kirche St. Suibert, Do. 12.30 bis 13.30 Uhr an der Paul-Gerhardt-Kirche

Pro Familia Beratungsstelle Gladbeck, Goethestraße 61, 45964 Gladbeck, Tel: 02043 / 25132

Schwangerschaftskonfliktberatung / Schwangerschaftsberatung Gesundheitsamt Bottrop, Gladbecker Str. 66 (Zimmer 114, 1. Etage), 46236 Bottrop, Terminvereinbarung unter Tel: 02041 / 703503

Sozialdienst katholischer Frauen Pfarrstraße 8a, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 1866377, Internet: www.skf-bottrop.de

Stadtjugendring Bottrop Osterfelderstr. 45, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 317013, Internet: www.stadtjugendring-bottrop.de

Telefonseelsorge Recklinghausen Tel: 0800 / 1110111 oder Tel: 0800 / 1110222

Umwelttelefon Tel: 02041 / 21127

Weißer Ring Beratung für Kriminalitätsoffer, Tel: 02043 / 25600



HÖRGERÄTE ZUM NULLTARIF*

Bottrop-Stadtmitte Osterfelder Straße 15
 Tel. 0 20 41-77 18 12



Wir sind für Sie da:
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Gutes Hören muss kein Luxus sein. Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen für Ihre individuellen Bedürfnisse auch ohne Eigenanteil. Lassen Sie sich von uns kostenlos und umfangreich über die Möglichkeiten informieren. Wir beraten Sie gerne!

* Bei Verordnung durch einen HNO-Arzt und bei gesetzl. Krankenversicherung. Plus 10 € gesetzl. Zuz..



Der Schuh zum Wohlfühlen



Orthopädie - Schuhtechnik

Hauptbetrieb:
 Horster Str. 219
 46238 Bottrop
 Tel.: 02041 / 7 06 49 70
 Fax: 02041 / 7 06 49 73
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-17 Uhr

Aktiv für Ihr wohl-ER-gehen

Unser City-Service
 Kolpingplatz 2
 46236 Bottrop
 Tel.: 02041 / 2 75 97
 Öffnungszeiten: Montag **UND** Freitag 9.00-18.00 Uhr
 Di., Mi., Do. 9.00-13.30 Uhr



Knappschafts Krankenhaus Bottrop mit Reha-Zentrum prosper

Osterfelder Straße 157 | 46242 Bottrop
 Tel. 02041 15-0 | Fax 02041 15-2002
 knappschafts Krankenhaus@kk-bottrop.de

www.kk-bottrop.de
 www.reha-zentrum-prosper.de

Pflege zu Hause

Rundum gut versorgt
 Kompetente Beratung und hilfreiche Produkte



Der neue Ratgeber
 Pflege zu Hause
 liegt bei uns für Sie bereit!



Schützenstrasse 18-20
 46236 Bottrop
 ☎ 02041 - 29393

Wir beraten Sie gern - fachkundig und umfassend.

DIE 6 WICHTIGEN „W“

Im Notfall: Um den Rettungskräften bei einem Notruf alle notwendigen Informationen geben zu können, ist es wichtig, sich die „6 W“ für die Notfallmeldung gut einzuprägen:

- Wer ruft an? (Rückrufnummer angeben)**
- Wo ist etwas passiert?**
- Was ist passiert?**
- Wieviele Personen sind betroffen?**
- Welche Verletzungen / Erkrankungen liegen vor?**
- Warten auf Rückfragen!**

FREIZEIT & KULTUR

Wie das Leben so spielt

Kabarett, Comedy und viel Theater auf Bottrops Bühnen



Einer muss es ja sagen: Kabarettist Thomas Freitag benennt Missstände klar beim Namen – und bedient sich dabei immer wieder einmal fremder Stimmen – sicher auch am 14. April.

Mit seinem 15. Solowerk „Nur das Beste“ präsentiert sich Kabarettist Thomas Freitag am Donnerstag, 14. April, um 19.30 Uhr im **Josef Albers Gymnasium**. Viele seiner Auftritte in den nunmehr 35 Bühnenjahren waren geprägt von Freitags bissigen Imitationen amtierender und ehemaliger Politiker. Zu den zentralen Themen gehörten dabei seine These von der zunehmenden Verdummung der Menschen bei zugleich sinkender Moral – zwei Vorgänge, die Freitag stets sarkastisch kommentierte. Im aktuellen Best-of-Programm zieht er nun Bilanz: Welche seiner erschreckenden Prognosen sind eingetroffen, und wo ist die Krone der Schöpfung so gerade eben nochmal am Verderben vorbeigeschlittert? Antworten darauf gibt das Solo „Nur das Beste“. Der Eintritt kostet zwischen 14 und 17 Euro.

Einen „Mord in Paris“ gilt es im **Forsthaus Specht** am Freitag, 15. April, um 19 Uhr aufzuklären. Das „Tatort Dinner“ entführt seine Gäste ins Paris des Jahres 1889 und lässt die Welt des Varietés und der Chansons wieder auferstehen: Auf dem Geburtstag von Madame

Tütü ereignet sich ein abscheulich blutiger Vorfall, und noch während die Besucher mit einem 4-Gänge-Menu verwöhnt werden, erscheint der Kommissar auf der Bildfläche und beginnt die Ermittlungen: Alle Anwesenden sind nämlich höchst verdächtig...

Mehr Informationen unter: www.tatort-dinner.de.

Bereits seit zehn Jahren gibt es die Veranstaltungsserie **Comedy im SAAL**, das Konzept ist so einfach wie erfolgreich: Zwei Gäste aus dem Bereich Kabarett und Comedy bestreiten gemeinsam mit den Moderatoren Ludger Kusenberg und Benjamin Eisenberg einen Kleinkunstabend, in Anlehnung an die großen amerikanischen Late-Night-Formate. Wie dieses Zusammentreffen live auf der Bühne aussieht, ist an den Sonntagen **17. April und 20. Mai** in der **OT Eigen** zu sehen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, Eintritt kostet 13,50 Euro, ermäßigt 9 Euro. Weitere Informationen unter www.comedyimsaal.de.

Das **Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel** kommt zum Gastspiel ins **Josef Albers Gymnasium** und präsentiert am **Donnerstag,**

5. Mai, um 19.30 Uhr. „Auf der anderen Seite“ von Fatih Akin. Im Zentrum des Dramas steht der türkischstämmige Germanistikprofessor Nejat, dessen Vater Ali eine Beziehung mit der türkischen Prostituierten Yeter beginnt. Nach einem Streit tötet er sie und wird verurteilt. Nun macht sich Nejat auf die Suche nach Yeters Tochter... Die Eintrittspreise liegen zwischen 11 und 13 Euro.

„Suche impotenten Mann fürs Leben“ heißt der Bestseller von Gaby Hauptmann, den Florian Battermann für die Bühne adaptiert hat. Das **Tourneetheater Thespiskarren** zeigt die Liebeskomödie am **20. Mai**, 19.30 Uhr, im **Josef Albers Gymnasium**. Katja Schmidt-Tychsen und Sabine Menne spielen die weiblichen Hauptrollen in der turbulenten Geschichte, in der die Mittdreißigerin Carmen die Männer gründlich satt hat. Weil die ohnehin immer nur an das Eine denken, ist Carmen wild entschlossen, per Zeitungsanzeige einen impotenten Partner zu finden. Doch dann taucht David auf, der Mann ihrer Träume, und alles ändert sich... Die Eintrittspreise liegen zwischen 11 und 13 Euro.

Und jetzt: Vorhang auf!

Theater und Musik für Kinder zum Zuschauen und Mitmachen

Hipp-Hopp – Hipp-Hopp-Hepp“ lautet der eingängige Titel des **Musiknachmittags**, bei dem **Olaf Wiesten Lieder und Geschichten für Kinder ab drei Jahren** präsentiert. Er kommt am Dienstag, 12. April, um 15 Uhr in die Lebendige Bibliothek Bottrop im **Kulturzentrum August Everding**. Hier lädt er ein, in seinen witzigen Hasen-Rap miteinzustimmen und der Geschichte über farbenfrohe Vögel zu lauschen. Anmeldungen sind unter Tel: 02041 / 703886 erforderlich.

Das **Theater Töfte** spielt am **Donnerstag, 14. April**, „Das Kamel aus dem Fingerhut“ für Kinder ab vier Jahren. Um 15 Uhr beginnt die einstündige Vorführung, in der die kleinen Zuschauer dem Helden auf der Suche nach dem gestohlenen Lieblingskamel der wunderschönen Prinzessin Amira folgen. Die Aufführung

findet im Kammerkonzertsaal im **Kulturzentrum August Everding** statt. Kostenlose Eintrittskarten sind in der Kinderbibliothek erhältlich.

„Die sieben Türme“ lautet der Titel des Jugendtheaterstückes, das als Gastspiel vom **Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel** am **Mittwoch, 25. Mai**, 17.30 Uhr, im **Josef Albers Gymnasium** aufgeführt wird. Die Geschichte spielt im Mittelalter und erzählt von zwei Mädchen, die sich zum Verwechseln ähnlich sehen, sich aber nie begegnet sind. Die eine hat reiche Eltern, die andere stammt aus armen Verhältnissen. Als das arme Mädchen Opfer einer Verwechslung und anstelle der reichen Doppelgängerin entführt wird, hofft sie auf schnelle Rettung durch das reiche Mädchen. Doch die lässt zuerst einmal lange auf sich warten... Der Eintritt kostet 5 Euro.



Wer gleicht wem? Im Jugendtheaterstück „Die sieben Türme“ müssen zwei Doppelgängerinnen füreinander einstehen.

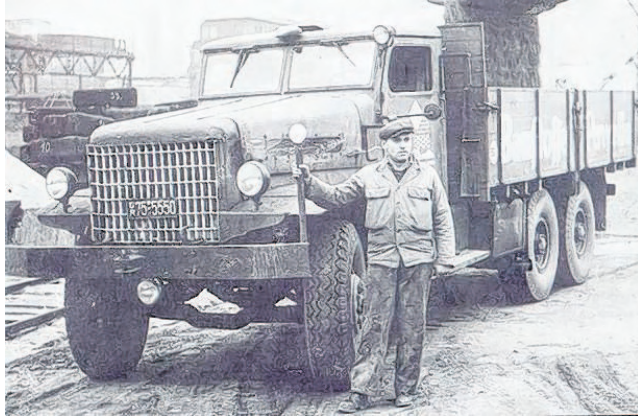
Tradition verpflichtet: damals wie heute

Bautreff Pawella: Ein Unternehmen mit Tradition seit mehr als sechs Jahrzehnten

Tradition verpflichtet, damals wie heute: Bei Bautreff Pawella an der Mozartstraße 13 in Bottrop steht der Mensch seit über sechs Jahrzehnten im Mittelpunkt, und dies auf Seiten der Kunden wie der Mitarbeiter. Bauunternehmer, Handwerker, Architekten und private Bauherren zählen zu den wichtigsten Kunden des Unternehmens.

Jochen Pawella führt das Familienunternehmen seit 1997 in dritter Generation. Zusammen mit einem engagierten und hoch motivierten Team von rund 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem umfangreichen Produkt- und Serviceangebot rund um den Bau, vom Keller bis zum Dach, führt er den Betrieb erfolgreich und zielgerichtet weiter.

Gegründet wurde das Familienunternehmen am 29. Mai 1945 von Herbert Pawella als Baustoff- und Holzhandlung



Damals . . . : Das Foto zeigt Firmengründer Herbert Pawella mit dem Firmentransporter aus den 1950-er Jahren.

sowie Plattierungsgeschäft (Herbert Pawella OHG) an der heutigen Gerichtsstraße. Das ursprüngliche Betriebsgelände in relativer Stadtnähe war schnell nicht mehr zeitgemäß, und so wurde Anfang der 50er Jahre die Umsiedlung an den heutigen Standort an der Mozartstraße 13 notwendig. In

den folgenden Jahren entwickelte sich das Unternehmen stetig weiter und wurde um eine schon damals moderne Schreinerei zur Produktion von Fenstern, Türen, Treppen und allen für den Hausbau erforderlichen Bauteilen ergänzt.

Nach seiner handwerklichen Ausbildung zum Schrei-

ner und dem nachfolgendem Studium der Innenarchitektur trat der Sohn des Firmengründers, Herbert Pawella jun., 1959 im Alter von 22 Jahren in das Unternehmen ein und sorgte maßgeblich für die Weiterentwicklung. Bedingt durch die Industrialisierung im Bereich der Bauelemente und die rückläufige Konjunktur suchten der Firmengründer und sein Sohn nach neuen Möglichkeiten und fanden diese in der Ergänzung zum Bereich der Plattierungen und dem Fliesenhandel im Bereich der Marmorverarbeitung. Durch diese, vor allem von Herbert Pawella jun. vollzogenen Veränderungen, erlangte das Unternehmen einen hervorragenden Ruf auch weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Im Jahre 1972 verstarb der Firmengründer und sein Sohn Herbert Pawella jun. übernahm die Leitung des Unternehmens. Vorausschauend

entschied er sich bereits 1979 zur Gründung einer Allianz mit weiteren westfälischen Baustoffhändlern mit der Zielsetzung, den Einkauf zu zentralisieren und Kosten der Lagerhaltung zu optimieren. Aus dieser Allianz heraus trat Pawella im Jahre 1981 in die heute größte europäische Fachhandelskooperation für Baustoffe, Fliesen und Holz, die EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, um im härter werdenden Markt weiterhin bestehen zu können.



. . . und heute: Der Fuhrpark von Bautreff Pawella ist stets auf dem modernsten Stand.

WIR SIND MODERNISIERER MIT NATÜRLICHER GARTEN-VIELFALT.

Wohnqualität steigern. Energieverbrauch senken. Werte erhalten.



Foto: Oase

WIR SIND MODERNISIERER
Wie modern sind Sie?



Foto: E&M



Foto: Oase

Verlängern Sie Ihre Wohnräume nach draußen oder gestalten Sie Ihre Terrasse als ideenreichen Rückzugsraum im Garten. Ihr Garten bietet viele Möglichkeiten für Entspannung und Freude. Wir sind der Partner für Ihre Gartenmodernisierung.



Foto: Kann



Eine Initiative der EUROBAUSTOFF-Fachhändler.



Bauzentrum
Bautreff Pawella

EUROBAUSTOFF
DE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Mozartstraße 13
46240 Bottrop

Telefon:
(0 20 41) 70 62 90

www.modernisierer.de

EINKAUFEN

STURM & TIETZE RECHTSANWÄLTE



Mit drei Rechtsanwälten, darunter Fachanwälte für die Bereiche Arbeitsrecht und Familienrecht, bieten wir Ihnen ein kompetentes, erfahrenes und zielstrebiges Team.

Ob Privatperson oder Unternehmen, gerne stehen wir Ihnen als juristische Ratgeber und rechtliche Vertreter zur Verfügung.

Mehr Infos unter: www.sturm-tietze.de

Hansastr. 18-20, 46236 Bottrop - Telefon: (0 20 41) 2 21 97
Telefax: (0 20 41) 2 74 05 - Email: sturm@rechtsanwalt.com



Foto: Winfried Labus / WAZ FotoPool

Hoch zu Ross: Der Pferdemarkt auf dem Cyriakusplatz ist bei Kindern und Erwachsenen beliebt. Hier verteilt Jessica Streicheleinheiten – dank freundlicher Mithilfe vom Papa.

H. Lücke
Dach- u. Wand U.G.
MEISTERBETRIEB



Seriös und zuverlässig!
Unser Angebot:
Dachumdeckung
einschl. Deltafolie, Konterlattung, Traglattung, Betondachsteine m² **25.- €**

oder mit glasierten Tondachziegel m² **30.- €**

Heimannstr. 73a · 46240 Bottrop · 0 20 41 / 4 20 94



Ausstellungsküchen bis zu 70% reduziert

KÜCHEN & DESIGN
INGENDOH
MÖBELHAUS GMBH
www.kuechen-ingendoh.de

Wallmannstraße 4
46240 Bottrop
Tel. 02041 - 4 48 37
Fax 02041 - 4 54 17

Wiehern und Hufeklappern

Pferdemarkt in Bottrop lockt nicht nur Tierfreunde an

Wiehern, Hufeklappern und der dezente Geruch von Pferdeäpfeln liegen am Sonntag, 17. April, von 10 bis 17 Uhr, über der Innenstadt. Der jährliche Pferdemarkt ist für alle Liebhaber der eleganten Vierbeiner ein echtes Muss.

Schöne Kutschen sind zu sehen und können auch „probegefahren“ werden, Hufschmiede und Sattler

zeigen ihr handwerkliches Geschick, Kinder können auf Ponys ihre ersten Erfahrungen „hoch zu Ross“ machen. Der Kauf von Pony, Pferd und Esel wird hier, wie vor Jahrhunderten üblich, per Handschlag besiegelt. Bis ins Jahr 1432 reichen die Ursprünge des Pferdemarktes zurück. Bis ins Jahr 1924 wurde die Tradition gepflegt. Doch dann schlug die Technisierung den Pferden ein Schnippchen und der Handel mit den Rössern verlor an Bedeutung.

im Durchgang zum C&A-Parkplatz zu finden sein. Selbst „Pferdemuffel“ schauen sich gerne das bunte Treiben an und genießen die bäuerliche Atmosphäre. Direkt im Anschluss an den Pferdemarkt kommen dann auch Kulturfreunde auf ihre Kosten. In der Evangelischen Martinskirche, Osterfelder Straße, präsentiert Kreiskantor Matthias Uphoff ein abwechslungsreiches Programm mit klassischen Orgelkompositionen, aber auch eigenen Improvisationen über das Palmsonntags-Thema „Jesus zieht in Jerusalem ein“. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Nach 60 Jahren Pause findet 1984 wieder ein Pferdemarkt in Bottrop statt, und seither lockt die Veranstaltung jedes Jahr mehrere tausend Pferdenarren in die Stadt. Es wird auch eine „Second-Hand-Börse“ geben, die Privatleuten die Möglichkeit gibt, ausrangierte Reitsportartikel an andere Pferdefreunde weiterzuverkaufen. Sie wird

Weitere Infos: GSB-Geschäftsstelle und Touristinfo, Osterfelder Straße 13, 46236 Bottrop, Tel: 02041 / 766950, Internet: www.bottrop-marketing.de

LA BOTTE
DAS RESTAURANT



Sonntags mittags wie bei Müttern

Wir verwöhnen Sie mit leckeren Sonntagsgerichten schon ab **11.50 €**
Gratis von uns dazu gibt es vorab eine Suppe in der klassischen Terrine direkt auf den Tisch.

Hauptstraße 47 · Bottrop-Kirchhellen · Tel. 02045/81188 · www.LA-BOTTE.de

Bleil
...für jeden etwas

Wir machen Ihren Sonntag zum Vergnügen!
Sonntags von 8 - 11 Uhr geöffnet!

Bottrop: Poststr. 10
Gladbecker Str. 296
Horster Str. 262
Prosper Str. 213
im EKZ Triebe

Gelsenkirchen:
Fischerstraße 86
im ALDI-Markt

Gladbeck:
Hornstr. 5
im LIDL-Markt



STADTGESCHICHTE

Mit Kohle großgeworden

Über Jahrzehnte gab der Bergbau in Bottrop den (Lebens-)rhythmus vor – die Stadt ist daran gewachsen



Idyllisch: Nicht nur mit großen Industrieanlagen hat der Bergbau das Stadtbild geprägt. Auch Zehensiedlungen wie die Gartenstadt Welheim gehören zum Erbe der Industrialisierung.

Wie bei vielen Städten im Ruhrgebiet ist auch Bottrops Geschichte untrennbar mit dem Aufstieg und Niedergang des Ruhrbergbaus in Verbindung zu bringen. Aus einer Landgemeinde wurde binnen weniger Jahrzehnte eine große Stadt. Auch wenn die Stadt Bottrop vor kurzem erst den 90. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte feierte, ist doch die Geschichte Bottrops als Siedlungsort weitaus älter.

Historiker bringen mit der urkundlichen Nennung des Oberhofes Armbugila in den Güterverzeichnissen der Abtei Werden den ersten Eintrag der Bottroper Stadtgeschichte in Verbindung. Das um 1150 geschriebene „Liber privilegiorum maior“ hält fest, dass eine gewisse Thiadhilt dem Kloster des Heiligen Erlösers, das in Werden erbaut ist, ein Gebiet in Armbugila geschenkt habe.

1252 wurde in Welheim eine Kommende des Deutschen Ritterordens gegründet. Sie gewann eine solche Bedeutung, dass sie zeitweise das Patronat der Duisburger Salvatorkirche besaß. Die älteste Karte, auf der sich der Name Bottrop – seinerzeit noch als Bortrop

– finden lässt, verdankt ihre Entstehung den Streitigkeiten zwischen dem Erzbistum Köln und den Grafen von Schaumburg-Holstein über die Besitzverhältnisse des Waldes Bischofssodem. Um den Streit zu schlichten, erhielt der Duisburger Kartograph Arnold Mercator, ältester Sohn von Gerhard Mercator, von der Kölner Kurie den Auftrag, die geographischen und territorialen Gegebenheiten im Raum Bottrop aufzuzeichnen.

Dieses Kartenwerk von 1579 galt lange Zeit als verschollen. Erst knapp 400 Jahre nach der Entstehung wurde 1958 im Archiv der Güterverwaltung des Herzogs von Arenberg auf Schloss Nordkirchen dieses historische Dokument wiederentdeckt. Es wurde der Stadt Bottrop als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts bestimmte der Bergbau die Entwicklung Bottrops: 1856 wurde der Bergbauschacht „Prosper I“ in Ebel niedergebracht. Das Abteufen des Schachtes kann als Ausgangspunkt für die städtische Entwicklung Bottrops angesehen werden. Die Kohle wurde für die Bottroper lebensbestimmend. Die 4000

Einwohner zählende Landgemeinde wuchs zu einer großen Industriestadt.

Im Laufe der Jahre kamen viele weitere Zechen hinzu. Viele Menschen zogen nach Bottrop, um auf den Zechen Arbeit zu finden. So entstanden zahlreiche Bergarbeitersiedlungen. 1914 lebten schon 68000 Menschen in Bottrop. Die Gemeinde entwickelte sich zum „größten Dorf Preußens“ mit 72000 Einwohnern im Jahr 1919. Am 21. Juli 1919 wurde Bottrop offiziell zur Stadt erhoben.

Nach dem Einschnitt im Zweiten Weltkrieg ließ der Wiederaufbau Bottrop abermals wachsen. Bereits 1953 war so ein weiterer Meilenstein in der Stadtgeschichte erreicht: Mit knapp über 100000 Einwohnern wurde Bottrop zur 49. Großstadt der Bundesrepublik Deutschland.

Am 1. Juli 1976 erfolgte der Zusammenschluss mit der bis dahin zum Kreis Recklinghausen gehörenden Gemeinde Kirchhellen zur kreisfreien Stadt Bottrop. Sie zählt heute rund 120000 Einwohner und hat sich zu einer modernen Stadt mit hohem Freizeit- und Erholungswert entwickelt, in der mehr als die Hälfte des Stadtgebiets aus Grünzonen besteht.

Mehr als 30 Jahre

kompetent
verlässlich



fair

Musikforum
Inh. Herbert Matschey

Am Pferdemarkt 2 46236 Bottrop

02041-20177 musikforum-online.de

Gold-Ankauf

Wir zahlen Höchstpreise
SOFORT BARGELD

für Gold, Silber, Platin, Silberbesteck,
Zahngold + Luxusuhren!

Marken-Batterie

inkl. wechseln

nur € **2.50**

Altgold, Bruchgold, Zahngold-Dentalreste,
Gold- u. Silbermünzen (auch kompl. Sammlungen),
Antikschmuck, Taschenuhren, Goldbarren, Silberbarren
- **Kostenlose Bewertung - keine Gebühren -**
(Ausweis nicht vergessen)

Helin Juwelier

Hochstr. 17 – Bottrop – Tel. 0 20 41/26 49 50



Neu
Jetzt auch im Internet
www.verstege-lux.de

Service-Partner für
VW-Nutzfahrzeuge

Ihr verlässlicher VW-PARTNER
für Bottrop und Kirchhellen!

- Unfallschadenabwicklung
- Klimaanlage
- Autovermietung
- Hol- & Bringservice



Verstege & Lux

Autohaus Verstege & Lux GmbH · Bottroper Str. 39-41 · 46244 Bottrop-Kirchhellen
Telefon (0 20 45) 95 47-0 · Telefax (0 20 45) 95 47 47

5 ORTE, DIE MAN GESEHEN HABEN SOLLTE

SEHENSWERT

Tetraeder: Das Tetraeder ist das Wahrzeichen der Stadt. Die geometrische Konstruktion aus Stahlrohren und Gussknoten verhalf der ehemaligen Bergehalde an der Beckstraße zu überregionaler Berühmtheit. Es ist ein Symbol für den Strukturwandel, der die gesamte Region auch heute noch prägt. Die Halde, auf der das circa 50 Meter hohe Gebilde steht, gehört zu den sogenannten terrasierten Tafelbergen und wurde von 1969 bis 1993 aufgeschüttet. Über die frei geformten Treppen hat man Zugang zum Tetraeder.

Halde Haniel: In der luftigen Höhe von 126 Metern über dem Bottroper Boden befindet sich einer der spektakulärsten und reizvollsten Aufführungs-orte für verschiedenste Kulturveranstaltungen der ganzen Region: ein Amphitheater mit Platz für 800 Gäste. Ein Kreuzweg führt in 15 Stationen bis zum Gipfel der höchsten Halde des Steinkohlebergbaus. Die Idee dazu stammt von einer Kooperation aus Vertretern der Bergwerksleitung der Zeche Prosper-Haniel, Bergwerksmitarbeitern, den Kirchengemeinden und Verbänden.

Freizeitzentrum Grafenmühle: Grafenmühle bietet eine kleine Auszeit vom Alltag und Spaßangebote für die ganze Familie. Auf zwei Minigolf-Anlagen können die Besucher das Putten im Kleinen lernen. Wer es zielgerichteter mag, kann sich im Bogenschießen versuchen, und eine Mini-Car-Bahn sorgt für Freude bei den Autofreunden. Außerdem gibt es Ponyreiten, eine Bowlingbahn, mehrere Trampoline und noch viele weitere Attraktionen für Groß und Klein. Ein großer Kinderspielplatz, Elektromobile und viele weitere Spielgeräte sind im Freizeitzentrum zu finden. Angler können ihrem Hobby am nahegelegenen Forellenteich nachkommen.

Info: Freizeitzentrum Grafenmühle, Zur Grafenmühle, 46244 Bottrop

Kunst und Geschichte

Spannende Kombination im Bottroper Museumszentrum Quadrat

Gleich drei Museen auf einmal lassen sich im Museumszentrum Quadrat finden. Das Josef Albers Museum zeigt die Werke des bekannten Bottroper Künstlers in einer Dauerausstellung. Es handelt sich um die weltweit größte Sammlung mit Arbeiten des Bauhaus-Künstlers. Ausgehend von seinen frühen expressionistischen Arbeiten bis hin zu den berühmten „Huldigungen an das Quadrat“ sind im Museum die Stationen seiner künstlerischen Entwicklung zu sehen. Sein Hauptwerk war auch Anlass für die besondere Architektur des Museumskomplexes, denn der quadratische Kunstraum gliedert sich streng geometrisch. Eingebettet in die naturnahe Parklandschaft des Stadtgartens, ist das Gebäude ein Blickfang.

In der Galerie der Moderne heißt es derzeit: „Eine Aus-

wahl der Sammlung in ihrer Spannung zu Josef Albers.“ Die Präsentation stellt diese Werke – etwa von Hermann Glöckner (1889 - 1987), Adolf Fleischmann (1892 - 1968) und Boris Kleint (1903 - 1996)

– erstmals direkt den Arbeiten von Albers gegenüber. Verbindende Konstante ist die Suche nach geometrischen Bildlösungen, die Linien, Formen und Farben auf vielfältige Weise in Relation setzt.



Eiseithalle im Museum für Ur- und Ortsgeschichte

Das Museum für Ur- und Ortsgeschichte deckt einen Zeitraum von 350 Millionen Jahren Erdgeschichte ab. Blickfang ist die Eiseithalle, in der unter anderem Skelette von Mammuts zu bestaunen sind. Sehenswert ist auch eine Mineraliensammlung mit Fundstücken aus dem Bergbau.

Quadrat Bottrop Im Stadtgarten 20, 46236 Bottrop
Museum für Ur- und Ortsgeschichte Di. bis Sa. von 11 bis 17 Uhr, So. von 10 bis 17 Uhr, Eintritt frei

Josef Albers Museum und Galerie der Moderne Di. bis Sa. von 11 bis 17 Uhr, Sonntag und Feiertage von 10 bis 17 Uhr, montags geschlossen, Eintritt in Dauerausstellung frei, Eintritt für aktuelle Wechselausstellung: 6 Euro /ermäßigt 4 Euro, für Bottroper ist der Eintritt in die Wechselausstellung freitags frei

Foto: Stadt Bottrop

Mauern und Zinnen

Malakoff-Turm auf Zeche Prosper II als Zeuge der industriellen Vergangenheit

Der Malakoff-Turm der Zeche Prosper II ist einer von insgesamt noch 14 erhaltenen Malakoff-Türmen des Ruhrgebiets. Früher gab es hier mehr als 100 dieser Gebäude, die von außen etwas wie eine Festung anmuten. Kein Wunder, flossen doch Versatzstücke aus dem Festungsbau in die Konstruktion dieser Art der Fördertürme ein.

Auslöser war die Tatsache, dass es im Bergbau schnell nötig war, immer tiefer in die Erde einzudringen. Dafür mussten die Fördermaschinen immer größer gebaut werden, was sie natürlich auch immer schwerer machte. Irgendwann trugen die Holzgerüste oder auch solche aus Gusseisen das enorme Gewicht einfach nicht mehr, eine neue Lösung musste her. Mauerstein war die einzige Alternative, Stahlkonstruktionen wurden erst zu Beginn

des 20. Jahrhunderts eingeführt.

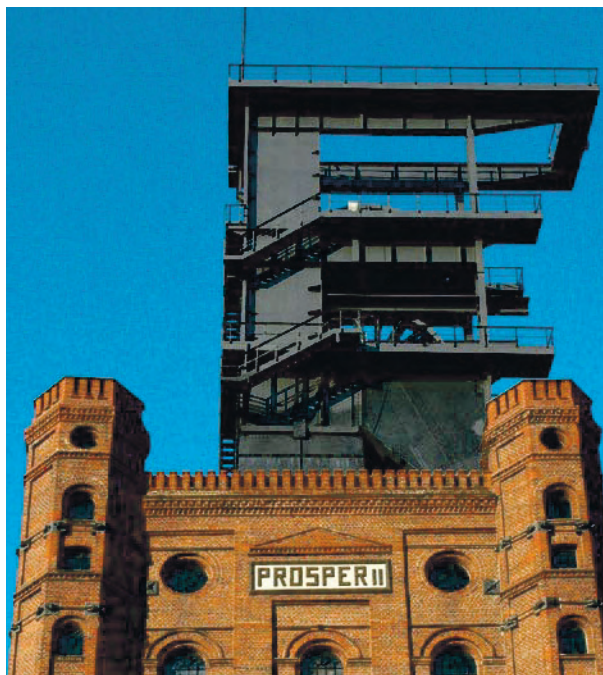
Was den Malakoff-Turm so besonders macht, ist der hohe Aufwand, mit dem der steinerne Förderturm im

letzten Drittel des 19. Jahrhunderts gebaut wurde. Er hat ein wuchtiges Mauerwerk aus Ringofensteinen, das sich nach oben hin verjüngt und mit Zinnen und Ecktürmen

ausgestaltet ist. Den Namen haben die Türme von der russischen Festung Malakoff übernommen, die ein Teil der Wehranlagen von Sewastopol auf der Halbinsel Krim waren.

Der Bottroper Turm war mehr als 100 Jahre in Betrieb, von 1873 bis 1987. Sein Erscheinungsbild und die alte Bausubstanz sollen weiterhin erhalten bleiben. Die Historische Gesellschaft Bottrop hat sich mit großem Engagement an der Sanierung beteiligt und betreibt dort nun ein Museum für Migration und Integration.

Öffnungszeiten: Di. von 9 bis 12 Uhr, Do. von 14 bis 17 Uhr, zusätzliche Termine nach Vereinbarung unter Tel: 02041 / 102430, an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Tagesbetriebes auf Prosper II, Beginn der Führung: 15 Uhr



Malakoff-Turm auf Prosper II

Foto: Stadt Bottrop

Für Hobbygärtner und Gartenprofis

Rasenmäher Josef Langowski: Garten- und Baumaschinen, Industrie- und Kommunaltechnik

Für Zuverlässigkeit, Vielfalt und Qualität im Bereich Garten- und Baumaschinen sowie Industrie- und Kommunaltechnik steht das Rasenmäher-Zentrum Langowski an der Mozartstraße 20 in Bottrop, und das schon seit mehr als 20 Jahren.

Sei es der private Bereich oder die professionelle Nutzung von Garten- und Baumaschinen: Für die Familie Langowski und ihren Mitarbeitern ist es wichtig, durch individuelle und kompetente Beratung die Wünsche der Kunden zu verstehen und umzusetzen. Das fängt an bei der richtigen Wahl zum Beispiel eines Rasenmähers, Rasentraktors oder eines Vertikutierers. Auch Roboter-Rasenmäher, Kehrmaschinen, Schneefräsen und Schneeschlepper gehören zum Sortiment. Ebenso elektrische oder mit einem Benzinmotor betriebene Motorsägen, Heckenscheren und Häcksler sowie Akku-Laubsauggeräte, Akku-Sägen und Akku-Heckenscheren. Die Firma Langowski führt die Qualitätsprodukte von bekannten Herstellern wie Stihl, Dolmar, Sabo oder auch



Im Rasenmäher-Zentrum Langowski an der Mozartstraße 20 in Bottrop sind die motorbetriebenen Produkte der führenden Hersteller wie Stihl, Sabo, Dolmar und Kränzle erhältlich. Foto: Franz Naskrent

Kränzle (Hochdruckreiniger, Kehrmaschinen, Industriesauger).

Neben den „Großgeräten“ bietet das Fachunternehmen aber auch Geräte und Maschinen für den Gartenbau und die Grundstücks- und Gartenpflege an, die sozusagen in der Hand liegen: Das Angebot reicht vom Astkneifer über Baumsägen und Handhecken-

scheren bis hin zur Rasenscheere und Papierzange. Natürlich sind bei Langowski auch die „Gartenklassiker“ wie Harken, Dünggabeln, Schaufeln, Wassersläuche und Schlauchwagen sowie Düngerstreuer erhältlich.

In den vergangenen Monaten hat vor allem bei den Autofahrern das Thema „E 10-Kraftstoff“ für Verunsicherun-

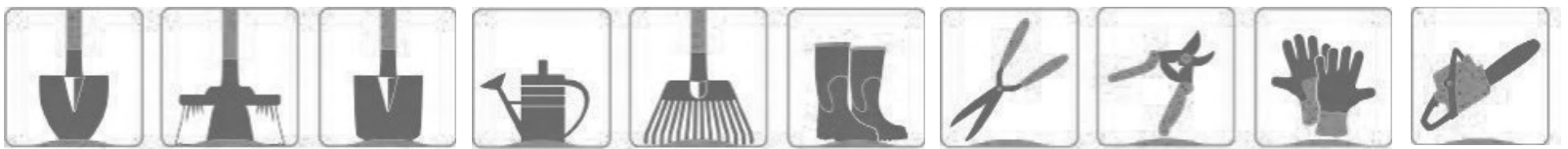
gen gesorgt, aber auch der Gartenmaschinenbereich ist davon betroffen, zumindest, wenn es sich um Benzinbetriebene Geräte handelt. Um für Klarheit zu sorgen, hat sich die Firma Langowski bei den Herstellern über den Betrieb mit E 10 (herkömmliches Benzin mit einem 10-prozentigen Ethanol-Anteil) rückversichert. Der Hersteller Stihl gibt an, dass

der Kraftstoff E 10 grundsätzlich für alle Stihl-Motorsägen und Motorgeräte sowie Viking-Gartengeräte mit Motoren von Briggs & Stratton, Kawasaki und Kohler tauglich ist.

E 10 Kraftstoff

Stihl empfiehlt allerdings, ein mit dem E 10 Kraftstoff aufbereitetes Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage aufzubewahren, um den Grad der Entmischung des Kraftstoffes zu minimieren. Auch Honda-Motorgeräte laufen E 10 Kraftstoff, allerdings sollte dieser nicht länger als 30 Tage aufbewahrt werden. Die Empfehlung der Fa. Sabo lautet: normalen unverbleiten Kraftstoff mit einem Oktanwert von mindestens 87 verwenden; Kraftstoffmischungen mit bis zu 10 Prozent Ethanol oder mit bis zu 15 Prozent MTBE (Methyltertiärbuthylether) als Kraftstoffzusatz sind zulässig.

Josef Langowski Rasenmäher, Mozartstraße 20 in Bottrop ☎ 02041/9898-19; Fax-Nr. 02041/9898-49; E-Mail: info@langowski-bottrop.de; www.langowski-bottrop.de



SABO



MEIN RASEN – MEIN SABO



VERKAUF · VERMIETUNG · SERVICE

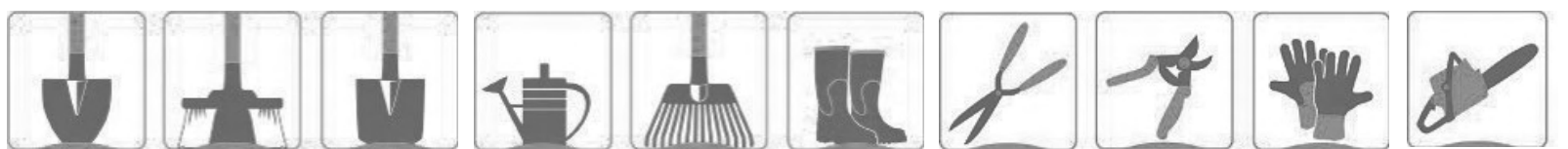
LANGOWSKI

Rasenmäher-Zentrum

VERKAUF · VERMIETUNG · SERVICE

Mozartstraße 20 - 46240 Bottrop

Tel. 02041 / 989819



HOCHSCHULSTANDORT BOTTROP

INFO

Über die Hochschule Ruhr

West: Die Hochschule Ruhr West (HRW) ist eine staatliche Hochschule. Sie hat ihre Standorte in den Ruhrgebietsstädten Mülheim an der Ruhr und Bottrop. Der fachliche Schwerpunkt liegt auf den MINT-Fächern – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Im Studienangebot sind derzeit die Bachelorstudiengänge Angewandte Informatik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen-Energiesysteme und Betriebswirtschaftslehre sowie der Masterstudiengang „Modellierung technischer Systeme“.

Über den Architekturwettbewerb:

Um den Anforderungen an die neuen Hochschulstandorte Mülheim an der Ruhr und Bottrop gerecht zu werden, hatte die Niederlassung Münster des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW einen zweiphasigen Architekturwettbewerb durchgeführt. Der Entwurf der Gebäude für den Campus Mülheim an der Ruhr erfolgte auf Grundlage des Siegerkonzeptes einer dem Wettbewerb vorangestellten städtebaulichen Entwurfswerkstatt in Mülheim an der Ruhr. Diese Entwurfswerkstatt hatte im März 2010 das Team Molestina Architekten, Köln/Madrid, und FSWLA Landschaftsarchitekten, Düsseldorf, gewonnen. Der eigentliche Wettbewerb startete Ende Juni 2010 parallel für beide Standorte mit jeweils 15 Arbeitsgemeinschaften aus Architekturbüros und technischen Ingenieuren sowie Landschaftsarchitekten. Nach der ersten Wettbewerbsphase, Anfang September, wählte das Preisgericht die jeweils besten Konzepte zur vertiefenden Ausarbeitung in der zweiten Phase aus. Im Anschluss gingen acht Teams für den Standort Mülheim und sechs für Bottrop an den Feinschliff ihrer Entwürfe.

Info: www.hochschule-ruhr-west.de



Fotos: Hochschule Ruhr West

Straßenansicht des geplanten Gebäudes der Hochschule Ruhr West in Bottrop

Der Traum vom ‚Zero Emission Campus‘

Neubau der Hochschule Ruhr West nimmt konkrete Formen an

Der erste Schritt für den Neubau der Hochschule Ruhr West in Bottrop ist getan. Im März wurde der Entwurf einer Arbeitsgemeinschaft aus Stuttgarter und Tuttlinger Architekturbüros sowie der „Planergruppe Oberhausen“ vorgestellt. Nach aktuellem Stand soll die Hochschule den Bau an der Hans-Sachs-Straße im Herbst 2013 beziehen. Insgesamt sind 22 Millionen Euro für die Baukosten veranschlagt worden.

Von großer Bedeutung ist, dass die funktionalen, wirtschaftlichen, energetischen und städtebaulichen Aspekte zusammenpassen und ein stimmiges Ganzes ergeben. Hervorzuheben sind die äußerst flexiblen Nutzungsmöglichkeiten der Räume und die sinnvolle Anordnung der wichtigen Funktionsbereiche wie der Bibliothek. Das Gebäude wird sich harmonisch in die Umgebung eingliedern, denn durch seine Gliederung in schmale Gänge und die durchgehend drei Geschosse passt es sich gut der Höhe der Umgebungsbauten an. Was die Einhaltung der Abstandsflächen und die Anordnung der Parkflächen angeht, musste nachgebessert werden, aber nun ist auch das abgenommen.

„Das neue Gebäude für

die Hochschule Ruhr West wird das Areal rund um die Hans-Sachs-Straße städtebaulich aufwerten“, sagt dazu Bottrops Technischer Beigeordneter Norbert Höving. „Wir freuen uns, in Bottrop einen Baukörper mit anspruchsvoller Architektur zu bekom-

men, der zukünftig Standort der Hochschule Ruhr West sein wird. Damit wird der Schritt zu einem attraktiven Hochschulstandort vollendet. Das nachhaltige Energiekonzept ist beispielhaft für das Projekt InnovationCity, bei dem wir ein Zielgebiet zur

Niedrigenergiestadt umbauen wollen.“

Eine Besonderheit des neuen Gebäudekomplexes ist, dass durch die energetische Ausrichtung des Gebäudes eine Zertifizierung als „Zero Emission Campus“ erreicht werden soll.



Innenansicht des neuen Hochschulkomplexes

Jede Menge Sachverstand

Autohaus Mazda Rottmann an der Raiffeisenstraße 9 in Kirchhellen

Stets auf dem neusten Stand der Technik zu sein ist für das Autohaus Mazda Rottmann an der Raiffeisenstraße 9 in Kirchhellen eine Selbstverständlichkeit. „Der Service und die Qualität müssen für uns an oberster Stelle stehen“, ist die Devise von Geschäftsführer und Firmengründer Klemens Rottmann sowie seinem Team.

Rund 30 Service-Mitarbeiter sind in dem Unternehmen beschäftigt, werden ständig und kontinuierlich geschult, um

Kompetenz und Servicequalität

dem hohen Qualitäts- und Serviceanspruch und damit der Kundenzufriedenheit gerecht zu werden. Umfragen vom TÜV Rheinland an die Kunden des Autohauses haben in den vergangenen Jahren immer Höchstbewertungen in Sachen Kompetenz und Servicequalität ergeben.

Zwar bekommen die Kunden alles aus einer Hand, aber die Spezialisten rund ums Auto – Werkstatt, Service, Verkauf – kommen nicht nur aus dem Hause selbst. So arbeitet Mazda Rottmann seit mehr als 25 Jahren mit einem Kfz-Sachverständigen Karlheinz Stein zusammen. Der gelernte Kfz-Meister, Mitglied im BVSK (Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen



Seit über 25 Jahren arbeitet Mazda Rottmann mit dem Kfz-Sachverständigen Karlheinz Stein zusammen: v.l. Thorsten Stein, Geschäftsführer Klemens Rottmann, Marc Rottmann und Karlheinz Stein. Foto: Franz Naskrent

Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen), war unter anderem bei Fiat als technischer Bezirksleiter und technischer Sachverständiger für die Gothaer Bank tätig, bevor er sich selbstständig machte. Er ist sozusagen der Spezialist für „Blebschäden“. Der Einsatz des Kfz-Sachverständigen ist gefragt, wenn so genannte Haftpflichtschäden vorliegen.

Anders als bei Kasko-Schäden, bei denen Versicherungen ihre eigenen Gutachter schicken,

Unabhängiger Sachverständiger

können die Kunden bei Haftpflichtschäden den Gutachter selbst bestimmen. Bei Mazda Rottmann ist das schon seit vielen Jahren eben Karlheinz Stein, der sich aber allmählich

aus der aktiven Gutachtertätigkeit zurückziehen wird. Mit der Gewissheit, sein Büro in gute Hände abgeben zu können, denn sein Sohn Thorsten Stein ist bereits seit 14 Jahren als Kfz-Gutachter tätig und arbeitet ebenfalls mit dem Autohaus Rottmann zusammen. Der Dipl.-Ingenieur für Fahrzeug- und Maschinenbau ist u. a. auch GTÜ-Prüfingenieur für

die amtliche HU.

„Nicht nur der Verkauf und Werkstattservice, sondern auch Unfallschäden sind unser tägliches Brot“, so Frank Chmill, Verkaufsleiter Neuwagenverkauf bei Mazda Rottmann. Frank Chmill feiert in diesem Jahr übrigens ebenfalls ein stolzes Betriebsjubiläum. Er arbeitet schon seit 25 Jahren in dem Autohaus.

Meisterliche Leistungen

Autohaus wurde 1978 eröffnet

Heti und Klemens Rottmann haben ihr Autohaus im Jahr 1978 an der Raiffeisenstraße in Kirchhellen eröffnet. Zwei Jahre später wurde das Unternehmen Mazda-Vertragshändler.

Beim ersten großen Umbau im Jahr 1987 wurde die Betriebsfläche auf rund 6000 Quadratmeter erweitert. Ein Jahr später folgte die Eröffnung der Ausstellungshalle. Seitdem bietet Mazda Rottmann alle Leistungen eines großen Autohauses an, angefangen vom Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen über den Servicebereich mit Direktannahme, Werkstattbereich und Dekra-Stützpunkt bis zur Finanzierung und Lea-

sing sowie die TÜV-Abnahme.

Neben Klemens Rottmann und seinem Sohn Marc, der seit 1995 ebenfalls als Kfz-Meister in dem Familienunternehmen tätig ist – arbeiten mit Claus Dehne, Hugo van Essen, Frank Marquardt und Dirk van den Woldenberg sogar vier weitere Kfz-Meister im Werkstattbereich und im Service an der hohen Kundenzufriedenheit. Claus Dehne, Neuwagendisponent und einer von drei Geschäftsführern bei Mazda Rottmann, feiert in diesem Jahr sogar seine 30-jährige Betriebszugehörigkeit in dem Kirchhellener Autohaus.

www.mazda-autohaus-rottmann.de



LIMITIERT UND LUXURIÖS.
**DIE MAZDA
EDITIONSMODELLE.**



DER MAZDA3 EDITION125

**PREISVORTEIL
BIS ZU € 4.630¹⁾**

- Optitron-Instrumentenanzeige
- Spurwechselassistent (RVM)
- Sportsitze vorne
- Sport-Front- und Heckstoßfänger
- LED-Brems- und Rückleuchten
- Bluetooth® Freisprecheinrichtung

BARPREIS € 18.850²⁾



DER MAZDA6 EDITION125

**PREISVORTEIL
BIS ZU € 6.110¹⁾**

- BOSE® Sound-System mit 8 Lautsprechern
- Bluetooth® Freisprecheinrichtung
- Sport-Leichtmetall-Pedalsatz
- Spurwechselassistent (RVM)
- Metallic-Lackierung
- Sport-Frontgrill

BARPREIS € 25.690³⁾

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 8,1 - 4,4 l/100 km;
CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 188 - 117 g/km.

¹⁾ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH bei einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell. ²⁾ Endpreis für den Mazda3 5-Türer Edition125 1.6 | MZR 77 kW (105 PS). ³⁾ Endpreis für den Mazda6 5-Türer Edition125 2.0 | MZR DISI 114 kW (155 PS). Alle Preise inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten.

Autohaus Rottmann GmbH
Raiffeisenstraße 9 • 46244 Bottrop-Kirchhellen
Tel. 02045 / 82626 • www.mazda-autohaus-rottmann.de

MENSCHEN AUS BOTTROP

PERSÖNLICHKEITEN

1890 - 14. Januar: Franz Große-Perdekamp, Pädagoge, Kunsthistoriker und Schriftsteller († 30. Dezember 1956)

1906 - 20. Juli: Heinz Ludwig Hermann Krekeler, Physikochemiker, Politiker und Botschafter († 5. August 2003)

1913 - 16. Dezember: Grete Thiele, Abgeordnete des ersten Bundestages († 29. Dezember 1993)

1929 - 16. Juli: Günther Schacht, Ehrenvorsitzender der CDA Saarland, von 1974 bis 1984 Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen im Saarland

1929 - 30. September: Erich Hochstädt, emer. Prof., Dekan und Rektor der University of Applied Sciences Wilhelmshaven

1940 - 25. September: Werner Münch, Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt (1991–1993)

1942 - 26. April: Werner Biskup, ehemaliger Fußballspieler und -trainer

1949 - 3. März: Werner Stretetz, Journalist und Schriftsteller

1954 - 3. März: Dieter Drabiniok, ehemaliger Abgeordneter des deutschen Bundestages und Gründungsmitglied der Partei Die Grünen

1956 - 1. Mai: Michael Schophaus, Journalist und Buchautor

1957: Helmut Gote, Journalist und Kochkritiker

1957 - 27. Januar: Thomas Spahn, Fernsehmoderator und Journalist

1959 - 26. Mai: Torsten Kyon, Comiczeichner, Illustrator und Kunstpädagoge

1960: Frank Golischewski, Autor, Komponist, Regisseur, Pianist und Kabarettist

1963 - 22. August: Dirk Bakalorz, Fußballspieler

1965 - Markus Günther, Autor und Journalist, Chefredakteur der Augsburger Allgemeinen Zeitung

1968 - 30. Dezember: DJ Hooligan, eigentlich Frank Tomiczek, DJ und Produzent von Techno-Musik

1970 - 27. August: Kelly Trump, gebürtig Nicole Heyka, Moderatorin und Ex-Erotik-Star

Wiege für Kunst und Kultur

Berühmte Persönlichkeiten mit Bottroper Wurzeln

Josef Albers

Er ist wohl einer der bekanntesten Bottroper Bürger und Ehrenbürger der Stadt: Josef Albers, geboren 1888, hat als Maler, Kunstpädagoge und Theoretiker der Farbenlehre nicht nur Spuren in Bottrop hinterlassen. Der Künstler experimentierte mit Farben, Formen, Linien und Flächen, und viele seiner Werke sind aufwändig gestaltete optische Täuschungen. Er wird als einer der zentralen Vertreter der modernen Kunst angesehen. Im Jahre 1976 starb er in Connecticut, wohin er 1933 mit seiner Frau Anni emigriert war. In dem ihm gewidmeten Josef Albers Museum im Museumszentrum Quadrat können die Besucher mehr als 300 Werke aus seinem Nachlass sehen, darunter befinden sich der Hauptteil seiner graphischen Werke und mehr als 80 Ölgemälde.

August Everding

Stolz sein kann Bottrop auch auf einen weiteren seiner Ehrenbürger: August Everding, nach dem auch das Kulturzentrum benannt ist. Der 1928 in Bottrop Geborene studierte in Bonn und München Philosophie, Germanistik, Theologie und Theaterwissenschaften. An den Münchener Kammerspielen, wo er ab 1953 tätig war, wurde er 1963 Intendant. Nach einem fünfjährigen Zwischenspiel als Intendant an der Hamburgischen Staatsoper wechselte er 1977 an die Bayerische Staatsoper nach München. Fünf Jahre später wurde er zum Generalintendant der Bayerischen Staatstheater ernannt und 1993 sogar zum Staatsintendanten. Eine seiner beachtlichsten Leistungen war die Renovierung und Wiedereröffnung des Prinzregententheaters in München.

Sein Wirken beschränkte sich nicht nur auf die Bühne, er war auch Vorsitzender des Deutschen Kulturrats, Präsident der Internationalen Vereinigung der Opernhaus-



Ulrike Kriener

direktoren und künstlerischer Gesamtleiter des Deutschen Pavillons im Vorfeld der EXPO 2000 in Hannover. Er starb im Januar 1999 in München.

Ulrike Kriener

In Dramen und Komödien sind Frauen mit Tiefgang ihr Fach: Ulrike Kriener, 1954 in Bottrop geboren, gehört dank ihrer großen Wandelbarkeit zu den meistbeschäftigten Charakterdarstellerinnen Deutschlands. Gelernt hat sie das Schauspielern professionell an der Schauspielschule Hamburg. Der Durchbruch gelang ihr 1985 mit dem Film „Männer“, in dem sie an der Seite von Heiner Lauterbach und Uwe Ochsenknecht zu

sehen war. Eine ihrer größeren Rollen war die der Kommissarin „Lucas“ im ZDF-Samstagsskriptum. Ihr letztes großes Erfolgsprojekt war die Filmreihe „Klimawechsel“, und für ihre Rolle als Beate Busch wurde sie mit dem Deutschen Fernsehpreis 2010 in der Kategorie „Beste Schauspielerin“ ausgezeichnet.

Norbert Heisterkamp

Deutschlandweite Bekanntheit erlangte der in Kirchhellen geborene Norbert Heisterkamp durch die Comedyserie „Alles Atze“ (mit Atze Schröder), in der er Atzes besten Freund Harry Möller spielt, als „achter Zwerg“

in dem Spielfilm „7 Zwerge – Männer allein im Wald“ und durch den Ruhrgebietsfilm „Was nicht passt, wird passend gemacht“. Gelernt hat der 1962 geborene Schauspieler eigentlich Elektriker. Er arbeitete viele Jahre bei der Ruhrkohle AG als Schweißfacharbeiter. Zu Beginn der 1990er Jahre machte er dann eine Ausbildung zum Stuntman und arbeitete im damaligen Bavaria Filmpark (heute Movie Park Germany) und im sauerländischen Fort Fun. Ebenfalls in den 1990ern begann seine Karriere als Schauspieler mit Nebenrollen in Serien wie „SK-Babies“ oder „Balko“. Zuletzt war er im TV-Film „Achtung Arzt“ zu sehen.



Norbert Heisterkamp

Auch eine Nummer kleiner

Containerdienst der BEST bietet auch Mini-Absetzcontainer für die kleine „Baustelle“ an

Das Frühjahr lockt nicht nur viele Gartenfreunde wieder in die Baumärkte, sondern auch die Heimwerker, denn mit Beginn der warmen Jahreszeit wird das eine oder andere Modernisierungs- und Umbauprojekt in den eigenen vier Wänden in Angriff genommen. Doch wohin mit Bauschutt, Sperrmüll, Bodenaushub, Gartenabfall und Co? Die BEST AöR (Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung) hat für jedes Entsorgungsproblem die passende Lösung sprich den passenden Container!

Neben den Standard-Containern mit einem Fassungsvermögen von 5,5 bis zu 38 Kubikmetern geht es bei der BEST auch eine Nummer kleiner. Der Containerdienst der BEST hat sozusagen Nachwuchs bekommen. „Wir bieten seit dem vergangenen Jahr auch Mini-Absetzcontainer an, und die sind bislang ganz gut angekommen bei unseren Kunden“, erzählt BEST-Abteilungsleiterin Nicole Gottemeier. Diese Mini-Container, in der Größe vergleichbar mit den grauen Müll-Rollcontainer eines Mehrfamilienhauses, haben ein Fassungsvermögen zwischen 1,5 und 2,5 Kubikmeter. Sie sind vor allem für enge Baustellen- und Hauszufahrten geeignet oder für kleinere Mengen an Abfall. Angeliefert werden die Mini-Container mit dem Pfau Rexter, ein kleiner Lkw mit einer Breite von nur 2,35 Meter und einer Höhe von 2,47 Meter. Wegen des geringen Eigengewichts ist



Ein Leichtgewicht unter den Transportern: BEST-Mitarbeiter Michael Vieth bedient den Pfau Rexter, der durch seine kompakte Bauweise äußerst wendig ist und die Minicontainer auch an engen Baustellen oder Hauszufahrten abladen kann. Foto: Franz Naskrent

dieses Fahrzeug für alle Straßen geeignet und erreicht so gut wie jede Baustelle und Hausauffahrt. Durch seine kompakte Bauweise ist problemloses Rangieren auch in schwierigen Situationen möglich. „Je nach den Anforderungen vor Ort können wir diese Container auf Wunsch offen, offen mit einer Klappe oder mit Deckel liefern“, erläutert Nicole Gottemeier. Container-Hotline: ☎ 02041/26 46 74.

BESTer Service auf einen Blick: Infos und Kontakt

Neben der "normalen" Müllabfuhr bietet die BEST folgende Leistungen an:

- Sammlung und Transport aller Abfälle und Wertstoffe
- Sonderabfuhrungen
- Terminabfuhrungen für Sperrmüll, Elektrogroßgeräte, Alttextilien und Almetalle
- Vollservice für Ihre Mülltonnen auf Anfrage

- Betrieb von zwei Recyclinghöfen
- Containergestellung
- Verkauf BESTer Müllsäcke für Überhangmüll
- Verkauf BESTer Laubsäcke
- Weihnachtsbaumabfuhr
- Sonderabfallentsorgung und Umweltbrummi
- Beratungsdienstleistungen rund um die Entsorgung

- Straßen- und Hofreinigung
- Winterdienst
- Laubentsorgung
- Werkstattbetrieb

! BEST (Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR), Mozartstraße 2, ☎ 02041/7969-0; www.best-bottrop.de



1,5 m³ bis 38 m³

Kleine Baustelle?
Große Baustelle?

Den passenden
CONTAINER
finden Sie bei uns!

BEST

Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung
Anstalt des öffentlichen Rechts

Tel. 0 20 41 - 26 46 74



zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
www.best-bottrop.de

XXL



FRÜHLINGSALARM

... auf den Sattel, fertig, los!

» Entdecken Sie Fahrräder, Fitness und Fun auf über 8000 m². Vom **26.03 – 16.04.2011** erwarten Sie viele frische Frühlings-Schnäppchen! Fahrrad XXL Meinhövel ist der XXL Fahrrad-Fachmarkt im Ruhrgebiet! Probieren Sie Ihr neues Bike auf unserer Indoor-Teststrecke aus und finden Sie das passende Zubehör an unseren Teststationen. Wir bieten Ihnen Erlebnis-Shopping mit XXL Service: Nutzen Sie auch unsere günstige 0 % Finanzierung und fahren Sie direkt los!



0 % Finanzierung
Da sind alle dabei:
0 % Anzahlung bei 10 Monatsraten.
Nur vom 26.03. – 16.04.2011.

Erleben | Testen | Losfahren

Fahrrad XXL Meinhövel | Mühlenstraße 35 | 45894 Gelsenkirchen-Buer
T 0209. 930 790 | E info@fahrradxxl-meinhoevel.de | www.fahrrad-xxl.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 09:30 – 19:30 Uhr | Sa 09:30 – 18:00 Uhr

Fahrrad **XXL**
Meinhövel | 1945